

KUNSTAKADEMIE MÜNSTER

Hochschule für Bildende Künste

University of Fine Arts

**VORLESUNGSVERZEICHNIS
SOMMERSEMESTER 2017**

Leonardo-Campus 2, 48149 Münster, Telefon 0251-8361 100, Telefax 0251-8361 400
rektorat@kunstakademie-muenster.de
www.kunstakademie-muenster.de

Das Vorlesungsverzeichnis kann bezogen werden in der Kunstakademie Münster,
Leonardo-Campus 2, 48149 Münster.

Das Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester erscheint im August 2017.

Herausgeber: Der Rektor der Kunstakademie Münster

Redaktion: Kathrin Brammer

Inhaltsverzeichnis	Seite
Rechtsstellung und Aufgaben	6
Terminplan Sommersemester 2017	7
Öffnungszeiten, Gebühren	8
Künstlerisches u. wissenschaftliches Personal, Ehrenmitglieder, Ehrenbürger	9 – 10
Rektorat, Senat, Studierendenschaft, Freunde der Kunstakademie Münster e.V.	11 – 12
Verwaltung, Bibliothek	13 – 14
Auslandsbeziehungen, Ausstellungsreihen	15 – 16
Informationen zu den Studiengängen	17
Vermittlungsformen, Abkürzungen	18 – 20
Lehrveranstaltungen	
Künstlerisches Studium / Kunst und Gestaltungspraxis	21 – 30
Künstlerisches Studium / Werkstattkurse	31 – 47
Lehrveranstaltungen	
Kunstgeschichte / Kunstwissenschaft	48 – 64
Lehrveranstaltungen	
Ästhetik und Kunstdidaktik / weiteres wiss. Fach	65 – 83
Informationen zu Prüfungen nach LPO 2003	84 – 85
Kontakte	86 – 93

Rechtsstellung und Aufgaben

Die Kunstakademie Münster ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und zugleich Einrichtung des Landes. Sie hat das Recht der Selbstverwaltung im Rahmen der Gesetze. Ihre Aufgaben ergeben sich aus dem Kunsthochschulgesetz NRW.

Studiengänge und Abschlüsse:

Freie Kunst – Akademiebrief (Diplom)

(Schwerpunkte: Malerei, Grafik, Bildhauerei, Film/Video/Neue Medien, Fotografie, Performance)

Lehrämter – Erste Staatsprüfung

(Studienordnung nach LPO 2003, auslaufend)

Kunst für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen mit

Studienschwerpunkt Grundschule

Studienschwerpunkt Haupt-, Real- und Gesamtschule

Kunst für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen im Zwei-Fach-Studium oder als Ein-Fach-Studium (Großfach).

Lehrämter – Bachelor und Master

Schulformbezogene Bachelor- und Masterstudiengänge im Unterrichtsfach Kunst für das Lehramt an Grundschulen, an Haupt- und Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen, sowie an Gymnasien und Gesamtschulen mit zwei Fächern oder mit einzigem Fach Kunst.

Die Lehramtsstudiengänge werden in Kooperation mit der Westfälischen Wilhelms-Universität angeboten, an der die erziehungs- bzw. bildungswissenschaftlichen Studienanteile und gegebenenfalls das zweite Fach bzw. die weiteren Lernbereiche studiert werden.

Promotion (Dr. phil.)

Eine Promotion kann in einem an der Kunstakademie hauptamtlich vertretenen wissenschaftlichen Fach erfolgen.

Für alle Studiengänge ist vor Studienaufnahme der Nachweis der künstlerischen Eignung bzw. der hervorragenden künstlerischen Begabung in einer Feststellungsprüfung zu erbringen.

Das Nähere ist besonderen Merkblättern, den Prüfungs- und Studienordnungen sowie der Promotionsordnung zu entnehmen.

Habilitation

Die Kunstakademie Münster kann gem. § 60 KunstHG in den an ihr vertretenen Fächern Gelegenheit zur Habilitation geben.

TERMINPLAN

Sommersemester 2017

Semester	01.04.2017	–	30.09.2017
Vorlesungszeit	03.04.2017	–	14.07.2017

Rückmeldung zum WS 2017/18

Zahlungsfrist Sozialbeitrag	bis zum	16.06.2017
Rückmeldefrist	26.06.2017	– 14.07.2017

Zulassungsfristen Prüfungsamt:

Freie Kunst

Anmeldung Examensausstellung im WS 2017/18	01.04.2017	–	28.04.2017
--	------------	---	------------

Master of Education LABG 2009

Anmeldung Masterarbeit künstlerisch (Ausstellung im WS 2017/18)	01.04.2017	–	28.04.2017
--	------------	---	------------

Master wiss. Modulabschlussprüfungen (MAP):

- Anmeldung schriftliche MAP (September 2017)	01.06.2017	–	30.06.2017
- Anmeldung mündliche MAP (November 2017)	01.06.2017	–	30.06.2017

Ausstellungen

Wewerka Pavillon	11.04.2017	–	26.06.2017
Wewerka Pavillon	04.07.2017	–	20.08.2017
Wewerka Pavillon	29.08.2017	–	15.10.2017
Wewerka Pavillon	07.11.2017	–	10.12.2017

Vorlesungsfreie Zeiten / Feiertage

Karfreitag	14.04.2017	
Ostermontag	17.04.2017	
Tag der Arbeit	01.05.2017	
Christi Himmelfahrt	25.05.2017	
Pfingstmontag	05.06.2017	
Pfingstferien	06.06.2017	– 09.06.2017
Fronleichnam	15.06.2017	

ÖFFNUNGSZEITEN

Akademiegebäude

Vorlesungszeit	Montag – Freitag Samstag	8.00 – 20.00 Uhr 8.30 – 14.30 Uhr (bzw. nach Seminarlänge)
----------------	-----------------------------	--

vorlesungsfreie Zeit	Montag – Freitag	8.00 – 18.00 Uhr
----------------------	------------------	------------------

Bibliothek für Architektur, Design und Kunst

(gemeinsame Bibliothek der Fachhochschule/Fachbereiche Architektur, Design und der Kunstakademie Münster)

Leonardo-Campus 10

E-Mail-Adresse

bbleo@fh-muenster.de

Vorlesungszeit

Montag – Freitag

8.30 – 20.00 Uhr

Samstag

10.00 – 16.00 Uhr

vorlesungsfreie Zeit

Montag – Freitag

8.30 – 17.00 Uhr

Samstag

geschlossen

Diathek (mit Nutzung Bilddatenbank Prometheus und Hilfe PowerPoint-Präsentationen; Einführung Bilddatenbank Artstor und Prometheus)

während der Vorlesungszeit	Montag – Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
----------------------------	---------------------	-------------------

Bitte beachten Sie darüber hinaus die aktuellen Aushänge.

BEITRÄGE

Sozialbeitrag (inkl. Regional- und NRW-Ticket)	263,00 € pro Semester
---	-----------------------

Hochschulgebühren

Ausfertigung der Zweitschrift eines Prüfungszeugnisses oder einer Urkunde über die Verleihung eines akademischen Grades oder eines Gasthörerscheins oder einer sonstigen Urkunde

15,00 €

Verspätet beantragte Einschreibung, Rückmeldung oder Beurlaubung oder eine verspätete Zahlung von Beiträgen bzw. Gebühren

25,00 €

Bibliotheksgebühren

Überschreitung der Leihfristen

01. bis 10. Kalendertag	2,00 €
11. bis 20. Kalendertag	5,00 €
21. bis 30. Kalendertag	10,00 €
31. bis 40. Kalendertag	20,00 €

KÜNSTLERISCHE U. WISSENSCHAFTLICHE PROFESSORINNEN UND PROFESSOREN

Professor Dr. Gerd Blum	Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte
Professor Daniele Buetti	Fotografie
Professorin Mariana Castillo Deball	Bildhauerei
Professorin Dr. Birgit Engel	Kunstdidaktik
Professorin Dr. Nina Gerlach	Kunstwissenschaft/Ästhetik
Professorin Irene Hohenbüchler	Kooperative Strategien
Professor Dr. Georg Imdahl	Kunstwissenschaft/Kunst und Öffentlichkeit
Professorin Suchan Kinoshita	Malerei
Professor Andreas Köpnick	Film/Video/Neue Medien
Professor Dirk Löbbert	Bildhauerei/Kunst im öffentlichen Raum
Professor Maik Löbbert	Bildhauerei/Kunst im öffentlichen Raum
Professor Klaus Merkel	Malerei
Professor Aernout Mik	Bildhauerei
Professorin Julia Schmidt	Malerei
Professorin Nicoline van Harskamp	Performative Kunst
Professor Michael van Ofen	Malerei
Professor Cornelius Völker	Malerei
Professor Klaus Weber	Bildhauerei

GASTPROFESSORINNEN UND –PROFESSOREN

Tobias Hantmann	Orientierungsbereich
Kasper König	Skulptur Projekte Münster – SP17
Uta Kopp	Typografie
Britta Peters	Skulptur Projekte Münster – SP17
Monika Stricker	Orientierungsbereich
Dr. Marianne Wagner	Skulptur Projekte Münster – SP17

KÜNSTLERISCH-TECHNISCHE LEHRERINNEN UND LEHRER/ LEITERINNEN UND LEITER DER WERKSTÄTTEN

Thomas Haubner	Siebdruck
Jürgen Kottsieper	Druckgrafik/Radierung
Holger Krischke	Fotografie
Christoph Krümpel	Bildhauerische Techniken – Metall
Stefan Riegelmeyer	Bildhauerische Techniken – Holz
Klaus Sandmann	Bildhauerische Techniken – Kunststoff, Formenbau
Peter Schumbrutzki	Digitale Kunst/Computer
Michael Spengler	Film/Video/Neue Medien
Verena Stieger	Keramik und Formenbau
Fairy von Lilienfeld	Maltechnik

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Katja Böhme M.A.	Kunstdidaktik
Dipl.-Kult. Antje Dalbakermeyer	Kunstpädagogik
Stefan Hölscher	Kunstdidaktik

HONORARPROFESSOREN

Professor Dr. Erich Franz	Kunstgeschichte
Professor Dr. Jürgen Stöhr	Kunstgeschichte
Professor Dr. Ferdinand Ullrich	Kunst im öffentlichen Raum

LEHRBEAUFTRAGTE

Christina Beifuss	Kunsttherapie
Markus Breuer	Bronzegießerei
Stefanie Bringezu	Skulptur Projekte Vermittlung
Stephanie Daume	Kunstdidaktik
Christa Heistermann	Museumspädagogik
Professor Dr. Thomas Hoeren	Kunst und Recht
Sabine Lenz	Ästhetisches Lernen im Akademie-Wartburg-Projekt
Agnes Maxsein	Gesang/Akademiechor
Bernward Müller	Tontechnik
Kai Niggemann	Klanggestaltung
Marie France Rafael	Zeitgenössische Kunst
Uwe Rasch	English for Art / Deutsch für ausländische Künstler
Johanna Reich / Adriane Wachholz	Das Fenster zum Code – Wahrnehmung und Illusion im postdigitalen Zeitalter
Arne-Bernd Rhaue	Zeichnen nach Wahrnehmung
Adrian Schoormans	Zeichnen nach Wahrnehmung
Professor Dr. E.-J. Speckmann	Kunst und Gehirn / Lunchlecture
Professor Dr. Dr. h.c. Klaus Stähler	Archäologie
Anna Stern	Kunstpädagogische Performance
Ludger Wielspütz	Kunstdidaktik

GASTDOZENTEN

Miriam Jonas	künstlerische Betreuung im Orientierungsbereich
--------------	---

EHRENDOKTOREN

Professor Dr. h.c. K.O. Götz, Niederbreitbach-Wolfenacker
Professor Dr. Dr. h.c. Klaus Stähler, Münster
Professor Dr. Dr. h.c. Werner Hofmann, Hamburg †

EHRENMITGLIEDER

Professor Dr. Rudolf Arnheim, Ann Arbor, Michigan/USA †
Professor K.O. Götz, Niederbreitbach-Wolfenacker
Professor Ernst Hermanns, München †
Professor Dr. Dr. h.c. Werner Hofmann, Hamburg †
Professor Rolf Sackenheim, Düsseldorf †
Professor Emil Schumacher, Hagen †

EHRENBÜRGERINNEN UND -BÜRGER

Prof. Dr. Halil Akdeniz, Ankara
Heinz Lohmann, Münster
Andreas von Lovenberg, Detmold †
Ursula Sonderkamp, Düsseldorf
Alois Schulz, Münster †
Alfred Wirtz, Münster

REKTORAT

Rektor
Kanzler
Prorektor/ stellv. Rektor
Prorektorin/ Gleichstellungsbeauftragte

Professor Maik Löbbert
Frank Bartsch
Professor Cornelius Völker
Professorin Irene Hohenbüchler

SENAT

Vorsitzender: Der Rektor

Gruppe der Professorinnen u. Professoren

Professorin Dr. Birgit Engel
Professorin Dr. Nina Gerlach
Professorin Suchan Kinoshita
Professor Dirk Löbbert
Professor Klaus Merkel
Professorin Julia Schmidt
Professor Michael van Ofen

Gruppe der akademischen Mitarbeiter/innen

Stefan Hölscher
Holger Krischke

Gruppe der weiteren Mitarbeiter/innen

Kathrin Brammer
Sandra Musholt

Gruppe der Studierenden

Luisa Kömm
Stephanie Sczepanek

Teilnehmer/innen mit beratender Stimme

Prorektor Professor Cornelius Völker
Prorektorin/Gleichstellungsbeauftragte Professorin Irene Hohenbüchler
Kanzler Frank Bartsch
AStA-Vorsitzende Alyssa Saccotelli
Personalrat d. nichtwissenschaftl. MitarbeiterInnen Martin Lehmann
Personalrat d. wissenschaftl. MitarbeiterInnen Stefan Rieglmeyer
stellv. Gleichstellungsbeauftragte Miriam Hödt

STUDIERENDENPARLAMENT

Präsident	Sebastian Liebl
stellvertr. Präsidentin	Katharina Siemeling
	Kunstakademie Münster
	Leonardo Campus 2, 48149 Münster
	Raum 138
	Tel.: 0251/8361138
	Fax: 0251/8361366
	E-Mail: stupa@kunstakademie-muenster.de

BELANGE VON STUDIERENDEN MIT BEHINDERUNG ODER CHRONISCHER ERKRANKUNG

Beauftragte:	Esther Nienhaus
--------------	-----------------

ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS (AStA)

Vorsitzende	Alyssa Saccotelli
stellvertr. Vorsitzende	Marie Heleen Samrotzki
	Kunstakademie Münster
	Leonardo Campus 2, 48149 Münster
	Raum 138
	Tel: 0251/8361138
	Fax: 0251/8361366
	E-Mail: asta@kunstakademie-muenster.de

FREUNDE DER KUNSTAKADEMIE MÜNSTER e.V.

VORSTAND

Vorsitzender: Dr. Andreas Freisfeld
Schatzmeister: Markus Reinhard
Daniel Fincke
Dr. Hans-W. Gummersbach
Dr. Dagmar Kronenberger-Hüffer
Immanuel Krüger

BEIRAT

Frank Bartsch
Norbert Burke
Andreas Heupel
Wolfgang Hölker
Thomas Jakoby
Ute Janinhoff-Foyer
Dipl.-Ing. Rainer Kresing
Rudolf Lauscher
Prof. Maik Löbbert
Gro Lühn
Detlef Nagel
Thomas Rempen
Peter Schlächter
Hartwig Schultheiß
Markus Vieth
Cornelia Wilkens
Birgit Wilpsbaeumer
Tilmann Winkhaus
Andreas Wucherpfnig

Hochschulverwaltung/Einrichtungen**Raum-Nr. u. Endziffern
der Durchwahl 8361-**

Kanzler	Frank Bartsch	-329
Sekretariat Rektor / Kanzler	Barbara Kopel/Ariane Brüning	-330
Stabsstelle Presse, Kommunikation, Medien / Ausstellungsbüro	Martin Lehmann Kathrin Brammer	-061 -062
Dezernat 1 akademische u. studentische Angelegenheiten / Liegenschaften	Markus Gröne	-314
Studierendenservice	Sandra Musholt Esther Nienhaus Brigitte Rogge	-205 -207 -204
Studieneingangsphase	Katja Rott	-208
Hauswirtschaftsdienst	Dieter Brungert Ludger Hackenesch Lucas Schlüter	-100 -137 -116
Gebäudetechnik	Klaus Sandmann	-116
Dezernat 2 Haushaltsangelegenheiten / Finanzen	Andreas Schweigmann Norbert Laurenz Sabina Mazurek-Kronshagen Lydia Teupen	-321 -320 -319 -322
Dezernat 3 Personalangelegenheiten	Sabine Wiggers (Vertreterin des Kanzlers) Miriam Hödt Alexa Schitteck	-317 -328 -327
Informationstechnik in der Lehre/ Veranstaltungstechnik	Jürgen Waltermann	-022
Bibliothek für Architektur, Design und Kunst, Leonardo-Campus 10	Lidia Werfel Theresia Beier Claudia Eckhorst Ausleihe	-342 -341 -341 -340
Senatsbeauftragter für Bibliothek und Diathek	Prof. Dr. Gerd Blum	-225
Personalrat der nichtwissen- schaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Martin Lehmann	-061
Personalrat der akademischen Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter	Stefan Rieglmeyer	-083
Gleichstellungsbeauftragte	Professorin Irene Hohenbüchler Miriam Hödt (Vertreterin)	-117 -328

Hochschulverwaltung/Einrichtungen**Raum-Nr. u. Endziffern
der Durchwahl 8361-**

Ausschuss für Arbeitsschutz
Koordination

Markus Gröne
E-Mail: arbeitsschutz@kunstakademie-muenster.de

-314

Datenschutzbeauftragte
der Kunsthochschulen NRW

Gesa Diekmann
Tel.: 0221-912818-114
E-Mail: datenschutz@hfmt-koeln.de

Stellvertreter

Markus Gröne

-314

Qualitätsverbesserungskommission

Rupert Mantlik
Vorsitzender
Tel.: 0251-866011
E-Mail: mantlikr@kunstakademie-muenster.de

studentische Mitglieder:
Sebastian Liebl
Philipp Reuver
Katharina Siemeling
Jana Kerima Stolzer
Lukas Uptmoor

weitere Mitglieder:
Frank Bartsch
Prof. Daniele Buetti
Prof. Dr. Nina Gerlach

AUSLANDSBEZIEHUNGEN

Erasmus-Hochschulpartnerschaften

Belgien

Hogeschool Gent – Koninklijke Academie voor Schoone Kunsten, Gent
LUCA School of Arts, Brüssel

Dänemark

Det Kongelige Danske Kunstakademi, Billedkunstskolerne – The Royal Danish Academy of Fine Arts, Copenhagen

England

School of Arts and Cultures – Newcastle University, Newcastle

Frankreich

Ecole Supérieure d'Art d'Aix en Provence, Aix-en-Provence
Ecole Supérieure des Beaux-Arts Montpellier, Montpellier

Irland

National College of Art and Design, Dublin

Italien

Accademia di Belle Arti di Bologna, Bologna
Accademia di Belle Arti di Lecce, Lecce
Accademia di Belle Arti di Firenze, Florenz
Accademia di Belle Arti di Brera Milano, Mailand

Lettland

Latvijas Mākslas Akadēmija – Art Academy of Latvia, Riga
Latvijas Kultūras Akadēmija – Latvian Academy of Culture, Riga

Norwegen

Kunstakademiet i Trondheim, Trondheim

Österreich

Akademie der Bildenden Künste Wien, Wien

Polen

Akademia Sztuk Pięknych Krakowie, Krakau

Schweden

Kungl. Konsthögskolan, Royal Institute of Art, Stockholm

Schweiz

Haute Ecole d'Art et de Design Genève, Genf

Spanien

Universidad de Salamanca – Facultad de Bellas Artes, Salamanca
Universitat de Barcelona – Facultad de Bellas Artes, Barcelona

Türkei

Mimar Sinan Fine Arts University, Istanbul

Hochschulpartnerschaften außerhalb des Erasmus-Programms

Australien

University of Sydney – Sydney College of the Arts

Chile

Universidad Diego Portales, Santiago de Chile

China

China Academy of Art, Hangzhou

University of Shanghai, College of Fine Arts

Israel

Bezalel Academy of Art and Design Jerusalem

Japan

Tokyo University of the Arts

Information und Beratung zum Auslandsstudium:

Ansprechpartner: Sandra Musholt, Tel. 0251-8361-205, Raum 205
Esther Nienhaus, Tel. 0251-8361-207, Raum 206

AUSSTELLUNGSREIHEN

Wewerka-Pavillon

Professor Dr. Georg Imdahl
Frederike Brenseler

Redaktion

Jahrespublikation „Almanach“

Martin Lehmann (Projektleitung)
Mietje Dicke
Carmen Gosen
Bernhard Grander
Fabian Nehm

Malerei (Jahresausstellung)

Leitung: Prof. Dr. Erich Franz, Prof. Dr. Ferdinand Ullrich
Organisation: Malte Frey, Philipp Höning, Martin Lehmann

INFORMATIONEN ZU DEN STUDIENGÄNGEN U. LEHRVERANSTALTUNGEN

FREIE KUNST

Der künstlerische Abschluss ist ein berufsqualifizierender Abschluss des Studiums der Freien Kunst. Durch ihn soll festgestellt werden, ob die Kandidatin/der Kandidat die Studienziele erreicht und ihre/seine künstlerischen Anlagen so entwickelt hat, dass sie/er in persönlicher Kunsttätigkeit und auch in der Ausübung eines künstlerischen Berufs einen eigenständigen Beitrag zur Bildenden Kunst zu schaffen vermag. Das Studium der Freien Kunst an der Kunstakademie Münster dient der Förderung der künstlerischen Begabung, der kunstwissenschaftlichen Kenntnisse und der künstlerisch-technischen Fertigkeiten der Studentinnen/Studenten. Sein Sinn ist die Bildung einer künstlerischen Persönlichkeit. Im Zentrum des Studiums steht das künstlerische Studium in einer Künstlerklasse (Atelierstudium). Die kunstwissenschaftliche Lehre und praktische, künstlerisch-technische Angebote sind weitere Bestandteile des Studiengangs.

LEHRÄMTER (STAATSEXAMEN / BACHELOR – MASTER)

Das Studium hat zum Ziel, Studierende zu einem persönlichen künstlerischen Schaffen zu führen, ihnen ein adäquates Verständnis von Kunst und ihrer Geschichte zu vermitteln und sie zu eigenständigem kunstpädagogischen Denken und Handeln zu befähigen, damit sie das Fach Kunst selbstständig unterrichten und den damit verbundenen künstlerischen Anforderungen entsprechen können.

Dazu bedarf es erstens der Förderung künstlerischer Erfahrung, der Heranführung zu eigenem künstlerischen Ausdrucksvermögen und der Entwicklung einer persönlichen Gestaltungsweise unter Leitung qualifizierter Künstler/innen im Rahmen eines individuell ausgerichteten Atelierstudiums.

Dazu bedarf es zweitens des Erwerbs kunstwissenschaftlicher Kenntnisse und Fähigkeiten in inhaltlicher und methodischer Hinsicht sowie der Möglichkeit zur Reflexion eigener und fremder künstlerischer Arbeit im kunsthistorischen Zusammenhang unter Anleitung und Vermittlung durch Künstler/innen und Wissenschaftler/innen.

Dazu bedarf es drittens der Aneignung von kunstdidaktisch-kunstpädagogischen Voraussetzungen zur Vermittlung kunstgeschichtlicher Hintergründe, zur Weckung künstlerischer Rezeptionsbereitschaft und zur Anregung eigener schöpferischer Arbeit bei Schülern. Der Erwerb dieser Voraussetzungen geschieht zum einen Teil im Rahmen des künstlerischen Atelierbetriebs, zum anderen Teil im Rahmen wissenschaftlicher Veranstaltungen.

Siehe auch: Einführung und allgemeine Informationen zu den Lehramtsstudiengängen mit Bachelor-abschluss in den schulformspezifischen Modulhandbüchern unter www.kunstakademie-muenster.de/studium/modulhandbuecher.

PROMOTION

Die Kunstakademie Münster verleiht aufgrund einer wissenschaftlichen Abhandlung (Dissertation) und einer mündlichen wissenschaftlichen Prüfung (Hauptfach und zwei Nebenfächer, Rigorosum) den Grad einer Doktorin/eines Doktors der Philosophie (Dr. phil.). Die Dissertation muss thematisch einem Fachgebiet angehören, das an der Kunstakademie Münster im Bereich der kunstbezogenen Wissenschaften hauptamtlich vertreten ist.

VERMITTLUNGSFORMEN

1. Atelierstudium (Klassen)

Das künstlerische Studium vollzieht sich im Atelierbetrieb, und zwar in einer von einer Künstlerlehrerin oder einem Künstlerlehrer geleiteten Klasse. Die künstlerische Lehre geschieht individuell in persönlicher Auseinandersetzung zwischen der Künstlerlehrerin oder dem Künstlerlehrer und den Studierenden. Dies schließt Gruppenveranstaltungen wie gemeinsame Arbeitsbesprechungen, Klassenkolloquien oder klassenübergreifende Veranstaltungen ein. Wegen der Individualität und der Vielfalt künstlerischer Aufgaben bleibt die Wahl der Vermittlungsformen der Künstlerlehrerin und dem Künstlerlehrer freigestellt.

2. Vorlesungen

Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen mit prinzipiell unbegrenzter Teilnehmerzahl. Sie haben allgemein orientierenden oder vertiefenden Charakter in Bezug auf Gegenstand, Methodik und Geschichte des Fachgebiets.

3. Proseminare

Proseminare sind Lehrveranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl. Sie dienen der Einarbeitung in grundlegende Fragestellungen, Inhalte und Methoden relevanter Fachgebiete. Sie umfassen in der Regel zwei Semesterwochenstunden. In Proseminaren können Teilnahme- und Leistungsscheine erworben werden.

4. Hauptseminare

Hauptseminare sind Lehrveranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl. Sie dienen der vertiefenden und exemplarischen Auseinandersetzung mit besonderen, thematischen und konzeptuellen Schwerpunkten. Sie verlangen in angemessenem Umfang selbstständige und eigenverantwortliche wissenschaftliche Arbeit der Studierenden. Sie umfassen in der Regel zwei Semesterwochenstunden. In Hauptseminaren können Teilnahme- und Leistungsscheine erworben werden.

5. Praktikumsseminare

Praktikumsseminare sind Lehrveranstaltungen im Range von Hauptseminaren mit begrenzter Teilnehmerzahl. Sie sind Teil der im Hauptstudium abzuleistenden Praktika.

6. Übungen und Kurse

Übungen und Kurse sind Lehrveranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl. Sie dienen dem Erwerb und der Festigung bestimmter Fertigkeiten und Techniken. Über die erfolgreiche Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt.

7. Werkstattkurse

In den Werkstätten der Kunstakademie Münster werden durch die künstlerisch-technischen Lehrer Kurse angeboten. Sie dienen dem Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich von Materialien, Medien und Verfahren. Die Teilnehmerzahl ist entsprechend der Kapazität der zur Verfügung stehenden Einrichtungen begrenzt. Über die erfolgreiche Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt.

8. Exkursionen

Exkursionen, zum Beispiel zu Museen und Ausstellungen, dienen der Auseinandersetzung mit Kunst und kunstrelevanten Zusammenhängen außerhalb der Hochschule. Sie können mit praktisch-experimentellen Übungen und Projekten verbunden sein.

9. Praxisphasen

Bei den Praxisphasen handelt es sich um die Erkundung, Beobachtung und Durchführung von Tätigkeiten im Bereich von Kunstunterricht, Kunstdidaktik oder Kunstvermittlung vornehmlich im Schulunterricht, aber auch im außerschulischen Bereich. Die Vor- und/oder Nachbereitung findet in begleitenden Seminaren statt.

10. Kolloquien

Kolloquien dienen dem wissenschaftlichen Gespräch zwischen Lehrenden und fortgeschrittenen Studierenden zum Beispiel im Rahmen von Prüfungsvorbereitungen, Promotionsstudien, wissenschaftlich-künstlerischen Vorhaben sowie zur vertiefenden Behandlung und Weiterentwicklung aktueller Themen. Leistungsscheine werden nicht erworben.

ABKÜRZUNGEN

FK	Freie Kunst
Gym/Ges	Gymnasien, Gesamtschulen
HRGe	Haupt-, Realschulen Gesamtschulen
G	Grundschule
StO	Studienordnung
SWS	Semesterwochenstunden
V	Vorlesung
HS	Hauptseminar
PS	Proseminar
Ü	Übung
Ko	Kolloquium
WK	Werkstattkurs
LS	Leistungsschein nach neuer StO.
TS	Teilnahmeschein nach neuer StO.
LN	Leistungsnachweis
TN	Teilnahmenachweis
Pr	Praktikum

schulformbezogene Bachelor/Master-Studiengänge nach LABG 2009
(Nähere Angaben zur Kennzeichnung entnehmen Sie bitte den Studienplänen.)

K	Bereich künstlerisches Studium
W1	Bereich Kunstgeschichte / Kunstwissenschaft
W2	Bereich Ästhetik / Kunstdidaktik
O	Orientierungsphase (1. und 2. Semester der Bachelorphase)
E	Entwicklungsphase (3. bis. 6. Semester der Bachelorphase)
V	Vertiefungsphase (Masterphase)

Studienordnung nach LPO 2003 (schulformbezogene Studiengänge Gr/HR/Gym)
Die Studiengänge laufen zum Sommersemester 2017 aus.

K	Bereich künstlerisches Studium
G	Bereich Kunstgeschichte / Kunstwissenschaft
D	Bereich Kunstdidaktik / Ästhetik
G1 – 6	Teilgebiet
D1 – 5	Teilgebiet
F1 – 5	Teilgebiet

PG1/2obligatorische Einführungsveranstaltungen im Bereich G
PD1/2obligatorische Einführungsveranstaltungen im Bereich D

LEHRVERANSTALTUNGEN

Die Lehrveranstaltungen werden in drei Abteilungen gegliedert:

- **KÜNSTLERISCHES STUDIUM
KUNST- UND GESTALTUNGSPRAXIS / WERKSTATTKURSE**
- **KUNSTGESCHICHTE / KUNSTWISSENSCHAFT**
- **ÄSTHETIK UND KUNSTDIDAKTIK / WEITERES WISS. FACH**

Insbesondere die wissenschaftlichen Veranstaltungen sind durch Kreuzchen in den jeweils anschließenden Tabellen mit einem Zifferncode gekennzeichnet, der sich auf die jeweiligen Studienpläne und Studienordnungen bezieht. Die Bedeutung der Kennzeichnung ist jeweils zu Beginn jeder Abteilung (s.o.) dargestellt.

Außerplanmäßige Veranstaltungen werden im Foyer der Akademie bekannt gegeben, Terminänderungen von Lehrveranstaltungen werden, soweit bekannt, an den Türen der jeweiligen Veranstaltungsräume durch Aushang veröffentlicht.

KÜNSTLERISCHES STUDIUM KUNST- UND GESTALTUNGSPRAXIS

- **SONDERVERANSTALTUNGEN**
- **WERKSTATTKURSE**

INFORMATIONEN ZU VERANSTALTUNGEN IM KÜNSTLERISCHEN STUDIUM

Studienordnung Freie Kunst

Bereich Kunst- und Gestaltungspraxis

Studienordnungen Lehramtsstudiengänge: nach LPO 2003 / nach LABG 2009 (Bachelor/Master)

Bereich K: **Künstlerisches Studium**
Atelierstudium, Werkstattkurse und Sonderveranstaltungen

Prof. Uta Kopp

freitags 11.00 bis 15.00 Uhr
Ort: Seminarraum 2 / Studio für Digitale Kunst, Raum 014
Exkursion: Deutsches Plakat Museum, Museum Folkwang Essen
Seminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Wenn „Text“ zu „Bild“ wird**
Typografie / Bild / Gestaltung
Beginn: Vorbesprechung am 21.04.2017 um 11.00 Uhr in Seminarraum 2
Keine Teilnahmevoraussetzungen, bei regelmäßiger Teilnahme können TN erworben werden.

Typografie bringt Text in Form. Was in der gesprochenen Sprache durch Betonung, Stimmlage und Gestik des Sprechers transportiert wird, ist in der Typografie auf visuelle Weise dargestellt. Schrift vermittelt sich immer optisch, etwa als aufgedruckte Form beim Buchdruck („Typ“ = Abdruck, Figur) oder als Akkumulation von Pixeln auf der elektronischen Oberfläche. Anstelle eines Bildes oder ergänzend zum Bild kann Text auch vollständig zum Bild werden, indem die Gestaltung mit der Form der Buchstaben, der Komposition, der Überschriften oder der Absätze spielt. Wo fängt „Bild“ an und hört „Text“ auf?

Im Seminar wird die Wechselwirkung von Bild und Typografie analysiert. Dies geschieht durch die Auseinandersetzung mit Plakaten aus dem Kunst- und Kulturbereich, die sowohl eine angewandte Funktion haben, als auch künstlerischen Ausdruck vermitteln.

An ihnen wird der Dialog mit dem Betrachter sowie die gestalterische Umsetzung beispielhaft erörtert: Was bewirken Parameter wie Schriftwahl, Schriftgröße, Laufweite, Satzart, Rhythmus und die Inszenierung des Textes auf der Fläche im Zusammenspiel mit dem Bildmaterial? Wie bereichern grafische Elemente die Komposition? Wie arbeitet man mit Rastersystemen? Welche Headline- und Texthierarchien werden aufgeteilt?

Die Ergebnisse dieser gemeinsamen Analyse finden im weiteren Verlauf des Seminars ihre praktische Anwendung: Das Entwickeln von Plakaten, die auf inhaltlicher und formaler Ebene überraschen – beispielsweise für den Rundgang der Akademie oder die eigene künstlerische Arbeit oder Ausstellung.

Das Seminar versteht sich zudem als Plattform für medienübergreifende Fragen im Gesamtkontext von Typografie und Layout. Dies beinhaltet auch die individuelle Betreuung bei der Gestaltung eigener künstlerischer Präsentationen, in Form von Künstlerbüchern, Katalogen, Webseiten und Animationen (Type in Motion).

Literaturliste:

read + play: Einführung in die Typografie: Hintergründe, Grundlagen, Literaturempfehlungen.
Jean Ulysses Voelker, 2015.

Gestaltung, Typografie etc.: Ein Handbuch.
Damien und Gautier Claire Gautier, 2010.

Confessions of the Guerrilla Girls.
Fifty posters and a self-interview augment documentation of ten years of the hit-and-run feminist campaign against sexism, racism, and elitism in the art world and in our culture at large.
Guerrilla Girls, 1995.

What, You Don't Know Grapus?
L'o Favier, 2015.

Prof. Andreas Köpnick / Prof. Dr. Erwin-Josef Speckmann

dienstags 13.00 – 14.00 Uhr

Ort: Seminarraum 2

Grundstudium/Hauptstudium

Thema: **Lunchlecture**

Beginn: 11.04.2017

Bei regelmäßiger Teilnahme können TN erworben werden.

Schöpferische Ereignisse, kognitive Prozesse, innovative Reorganisation und unerwartete Entdeckungen – eines ist ihnen gemeinsam: Sie finden nicht in formatierten Denkstrukturen statt, sondern in unkontrollierten Zwischenräumen, in zufälligen Bewusstseins Schleifen und unvorhersehbaren Raum-Zeit- Löchern.

Kurz gesagt: In der gepflegten Mittagspause. So schlägt das „Human Dynamics Laboratory“ des Massachusetts Institute of Technology z.B. erfolgsschwächelnden Teamarbeitern längere – und vor allem gemeinsame – Mittagspausen vor, worin sich die münstersche Lunchlecture auch weiterhin üben wird.

Hier geht es weniger darum, WAS kommuniziert wird, sondern WIE kommuniziert wird: Bei Kaffee aus der mitgebrachten Thermoskanne und dem zuhause vorgeschmierten Käsebrötchen darf genüsslich dem Reichtum der Diskontinuität nachgegangen werden, dem bodenlosen Offroad-Diskurs quer durch Kunst, Wissenschaft, Philosophie und Spiritualität, durch Sinn und Unsinn, durch Vorder- und Hintergründiges. Ob biologisches Vollkornbrötchen, Kirschen aus Nachbars Garten oder Schokoriegel aus dem Supermarkt – die Lunchlecture bewegt sich quer durch alle Denkkategorien und Geschmacksrichtungen.

Eine Leerveranstaltung als Lehrveranstaltung mit virtuellem Mehrwert durch realen Nährwert.

Teilnahmebescheinigungen gibt es für regelmäßiges Dabeisein.

www.koepnick.de/lunch

Agnes Maxsein

mittwochs 18.00 – 20.00 Uhr

Ort: Seminarraum 4

Thema: **Akademiechor**

Beginn: 05.04.2017

Die menschliche Stimme ist wohl einer der stärksten emotionalen Marker, wenn nicht der stärkste überhaupt. Sing- und Sprechstimme können darüber hinaus individuellstes Ausdrucksmittel sein.

Seit einigen Jahren erleben wir jedoch eine zunehmende Entfremdung von den eigenen stimmlichen Mitteln. Kinder erlernen keinen natürlichen Zugang zum Singen, Stimmen in Fernsehen und Radio erklingen in einem albernem, kleinkindhaften Sound; man lässt singen und erfährt sich nicht selbst als Instrument. Diesem Trend möchte ich mit unserem Chor entgegenwirken, sowohl durch die Schulung der eigenen Möglichkeiten als auch durch Aktionen im öffentlichen Raum.

Der Stimmapparat ist ein sensibles Instrument, das, ganz wie in sportlichen Disziplinen, mit behutsamem und kontinuierlichem Training aufgebaut werden muss. Grundlage dafür ist die klassische Gesangstechnik, von der aus sich alle weiteren Techniken und Nuancen „stimmhygienisch“, also ohne Schäden zu verursachen, weiterentwickeln lassen. Wichtig ist dabei vor allem die Freude am Experimentieren mit den eigenen Ausdrucksmöglichkeiten. Als ganzheitliche Disziplin betrifft Stimmtraining immer den Komplex aus Muskulatur, Atmung, Haltung, Vorstellungskraft und Sprachgestaltung.

Zur Chorarbeit gehört selbstverständlich die Schulung des Gehörs anhand von mehrstimmigen Chorpartien unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades und die Ausgestaltung von einzelnen Tönen, musikalischen Phrasen und Zusammenhängen sowie Liedtexten.

Regelmäßige Teilnahme ist Voraussetzung.

Kontakt: agnesmaxsein@gmail.com

Kai Niggemann

Blockseminar **Grundstudium/Hauptstudium**

Thema: **„Der Sampler. Klang und Magie II.“
Praktische Klanggestaltung. Digital. Lofi. Hifi. Nofi.**

Ort: Seminarraum Film/Video, Raum 008

Termine: Freitag, 07.04.2017, 12.00 – 16.00 Uhr
(Konzeptions- und Einführungsgespräch, Soundwalk)
Die weiteren Termine finden Freitag bis Samstag en bloc statt und werden mit allen Teilnehmer*innen beim ersten Termin verbindlich festgelegt.

Es können TN erworben werden.

„Any sufficiently advanced technology is indistinguishable from magic“
- Arthur C. Clarke

Nach der Beschäftigung mit dem Synthesizer im Wintersemester, geht es diesmal um den Sampler. Während der Synthesizer Klänge quasi aus sich selbst schöpft, in Synthese herstellt, nimmt (benötigt) der Sampler Proben anderer Geräusche und Instrumente, um sich zu entfalten.

Dennoch ist auch der Sampler ein magisches Instrument. Er bildet die zweite Säule für Elektronische Musik von zeitgenössischem Pop bis zur experimentellen Musik von Steve Reich oder Laurie Anderson.

In seinen Anfängen groß und teuer, lofi und exotisch, wurde der Sampler technisch längst vom Laptopstudio überholt. Doch eine bestimmte Ästhetik (Loops etc.) und sogar ganze Musikrichtungen (von Hip Hop bis Dubstep) verdanken ihre Existenz fast vollständig dem Sampler und seiner digitalen Arbeitsweise.

In diesem Seminar wollen wir die Möglichkeiten, Limitierungen und Ästhetiken des Samplers und des Samplens erforschen und erfahren. In einer hands-on und praxisorientierten Workshop-Atmosphäre werden die Teilnehmer*innen Sampler verschiedenster Art selbst kennenlernen und benutzen lernen. Abwechselnd werden Grundlagen der Arbeit mit dem Hardware- und Software-Sampler vermittelt sowie Gelegenheiten bestehen, alles praktisch anzuwenden.

Grundsätzlich sollen die Experimente und Erfahrungen aufgenommen werden, dazu werde ich auch eine Einführung in Aufnahmetechniken geben. Starten wird das Seminar mit einem Soundwalk, einer Einführung in die Konzepte des Deep-Listening/Earcleaning nach Pauline Oliveros & R. Murray Schafer.

Die Arbeits-Ergebnisse zeigen wir bei Interesse am Ende des Seminars in einer öffentlichen Workshop-Präsentation.

Anfänger*innen, Fortgeschrittene und Teilnehmer*innen aus meinen bisherigen Veranstaltungen willkommen. Bitte Aufnahmegeräte, Laptops und Kopfhörer (soweit vorhanden) zu allen Seminarterminen mitbringen! Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist auf 12 begrenzt. Ich bitte daher um verbindliche Anmeldung per E-Mail bis zum 01.04.17: seminar-sampler@kainiggemann.com.

Arne-Bernd Rhaue

Grundstudium/Hauptstudium

Thema:	Figürliches Zeichnen – Zeichnen nach Wahrnehmung	
Ort:	Seminarraum 4	
Beginn:	07.04.2017	
Termine:	Freitag, 07.04.2017:	9.00 – 15.00 Uhr Seminarraum 4
	Freitag, 28.04.2017:	9.00 – 18.00 Uhr Tierzeichnen im Allwetterzoo Münster Treffpunkt: 9.00 Uhr am Haupteingang
	Freitag, 12.05.2017:	9.00 – 15.00 Uhr Seminarraum 4
	Freitag, 26.05.2017:	9.00 – 15.00 Uhr Seminarraum 4
	Freitag, 09.06.2017:	9.00 – 15.00 Uhr Seminarraum 4
	Freitag, 23.06.2017:	9.00 – 15.00 Uhr Seminarraum 4

Die Anfänge der Zeichnung fallen mit dem Beginn der menschlichen Kulturgeschichte zusammen. Mit ihr beginnt die künstlerische Aneignung von Welt.

Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit dem Prozess der Wahrnehmung und seiner zeichnerischen Umsetzung. Die Problemstellung wird anhand von Beobachtungen an der menschlichen Figur, Tier oder Naturobjekten erarbeitet. Ergänzend wird das Zeichnen von Tieren im Allwetterzoo Münster angeboten.

Adrian Schoormans

freitags 10.00 – 16.00 Uhr (alternierend mit der Veranstaltung „Figürliches Zeichnen“)

Grundstudium/Hauptstudium

Thema:	Multimedialer Zeichenkurs nach Wahrnehmung
Ort:	Seminarraum 4
Beginn:	21.04.2017
Termine:	21.04., 05.05., 19.05., 02.06., 16.06., 30.06.

Zeichnen ist innerhalb der Kunstausbübung eine sehr elementare Handlung, die die Wahrnehmung der Welt und das erfahrende Ich direkt zusammen bringt. Zeichnen fördert somit die Entdeckung des Selbst und formt die Empfindung; der direkte charakteristische Strich auf dem Papier zeigt augenblicklich Gedankenwelt und Regung des Zeichnenden. Diese unmittelbare Qualität gilt es in dem Kurs zu fördern.

Uwe Rasch

mittwochs 14.00 c.t. – 16.00 Uhr
Übung **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Deutsch für ausländische Künstler (B1-C1)**
Ort: Seminarraum 2
Beginn: 05.04.2017
Es können TN erworben werden.

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist und die ihre Deutschkenntnisse verbessern möchten, um erfolgreicher über Kunst und ihre Arbeit kommunizieren zu können. Neben Diskussionen über die künstlerische Arbeit der Teilnehmenden werden (je nach Bedarf) spezifische Grammatikthemen behandelt und das (kunstbezogene) Vokabular erweitert. Sinnvoll ist der Besuch des Kurses ab Niveau B1 (pre-intermediate, intermediate).

Uwe Rasch, M.A., Dipl.-Des., hat Kommunikationswissenschaften, Englisch und Erziehungswissenschaften an der WWU und Design/Illustration an der FH Münster und am College of Art in Swindon, Wilts., in England studiert. Seit 2007 unterrichtet er auch regelmäßig Deutsch als Fremdsprache (DaF).

Vor der ersten Sitzung bitte ich alle Interessierten mir eine kurze E-Mail (raschu@uni-muenster.de) zu schicken und folgende Fragen zu beantworten. Die Antworten helfen mir, den Kurs besser an die Bedürfnisse der Teilnehmer/innen anzupassen.

1. Hintergrund: a) Kurzbiografie b) Warum studieren Sie Kunst? c) Deutschkenntnisse (Schulbildung, Auslandsaufenthalte, anderes)
2. Was möchten Sie in diesem Kurs lernen? Warum haben Sie den Kurs gewählt?
3. Worüber möchten Sie in diesem Kurs gern sprechen (Themen, Grammatik)?
4. Was möchten Sie (sofern nicht oben erwähnt) in diesem Kurs gern behandeln, bzw. was finden Sie an der deutschen Sprache besonders schwierig?

Uwe Rasch

mittwochs 16.00 c.t. – 18.00 Uhr
Übung **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **English for Art (B1-C1)**
Ort: Seminarraum 2
Beginn: 05.04.2017
Es können TN erworben werden.

This course will focus on communicative language skills necessary in the practice of art. It has become increasingly important for young artists and art educators to be able to communicate in international contexts: at art fairs and exhibitions, with art dealers, curators, journalists, PR managers, and, not least, with fellow artists.

In the first place, I would therefore like to focus on discussing your own art work and working processes (“crits”), including oral and written presentations of your work and creating a portfolio (artist’s statements, CV, profile, formal letters). In the past years, the “crits” have proven to be a lively, engaging experience for all participants: We will walk into the studios, have a look at work in progress, see and discuss other artists’ approaches and work. So, in a sense, this course generally turns into a weekly Artist’s Club.

I will try to incorporate any suggestions or requests according to your needs, interests and experience.

Uwe Rasch, M.A., Dipl.-Des., studied Communication Sciences, English and Education at the University of Münster and Design (Illustration) at the FH Münster and at the College of Art in Swindon, Wilts., England.

Before our first session, I would like participants to send me an e-mail (raschu@uni-muenster.de) briefly answering the following questions. This will help me to better address your needs throughout the course.

1. A bit about yourself: a) short biographical note b) Why do you study art? c) your background in English (education, stays abroad, other)
2. What do you hope to learn in this course? Why have you chosen to take it?
3. What do you specifically wish to discuss in class?
4. What areas (if not mentioned above) are you especially interested in working on or find difficult?

Johanna Reich / Adriane Wachholz

Blockseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **„Das Fenster zum Code“ – Wahrnehmung und Illusion im Postdigitalen Zeitalter**
Ort: Seminarraum Film/Video 100.008
Beginn: 27.04.2017
Termine: Donnerstag, 27.04.2017 von 10.30 Uhr bis 16.30 Uhr
 Freitag, 28.04.2017 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
 Nächster Blocktermin nach Absprache.
 Um Anmeldung bis zum 10.4.2017 unter office@johannareich.com wird gebeten.

Es können TN erworben werden.

Ganz selbstverständlich produzieren wir heute mit verschiedenen Geräten unzählige Bilder, die durch technologische Innovationsprozesse visuelle Erlebnisse immer schneller und detaillierter aufzeichnen. So generieren 360-Grad Kameras unsere Welt zum digitalen Gesamtkosmos, unsere Wahrnehmung wird erweitert und entfremdet uns von der physisch-analogen Wirklichkeit.

Im Praxis-Seminar **„Das Fenster zum Code“** werden wir zu den Ursprüngen des Bewegtbildes zurückkehren und den magischen Prozess des „Bildermachens“ in der Gegenüberstellung von Analog und Digital untersuchen: Schon Künstler wie Leonardo Da Vinci benutzten zum Zeichnen eine Camera Obscura, René Descartes erforschte mit ihr das Zusammenspiel von Auge und Bewusstsein. Das Cyclorama kann rückblickend als Vorläufer von VR-Videos gesehen werden. Guckkästen und Dioramen fungierten als Entwicklungsgrundlagen zum 3D-Film. In praktischen Experimenten nähern wir uns den Phänomenen, sowie der Fragestellung nach der menschlichen Wahrnehmung und ihrer Rolle im digitalen Zeitalter. Zum Thema **„Das Fenster zum Code“** werden im Rahmen des Workshops im SS 2017 eigene, studentische Arbeiten entwickelt, realisiert und diskutiert werden.

Im WS 2017/18 sollen die künstlerischen Arbeiten als Teil einer kuratierten Ausstellung im Künstlerhaus Dortmund präsentiert werden. Der Workshop richtet sich an Studenten jeglichen Mediums ab dem 4. Semester und ist auf 12 Teilnehmende begrenzt.

Adriane Wachholz: www.adrianewachholz.de
Johanna Reich: www.johannareich.com

Anmeldung bis zum 10.4.2017 unter: office@johannareich.com.

KÜNSTLERISCHES STUDIUM WERKSTATTKURSE

Die Anmelde listen für die Werkstattkurse hängen ab dem 03. April 2017 an den Werkstätten aus.

Die Eintragungen in den Kurslisten verpflichten zur Teilnahme!

INFORMATIONEN ZU DEN WERKSTATTKURSEN

Folgende Werkstattkurse sind für die Studierenden der Studiengänge Freie Kunst und Lehramter **verpflichtend:**

FREIE KUNST

4 Werkstattkurse als Voraussetzung für die Zulassung zum künstlerischen Abschluss.

LEHRÄMTER nach alter LPO 2003

Gymnasium	3 Werkstattkurse	1 Kurs im Grundstudium 2 Kurse im Hauptstudium (siehe dazu § 14 StO)
Grund-, Haupt- und Realschule	2 Werkstattkurse	1 Kurs im Grundstudium 1 Kurs im Hauptstudium

LEHRÄMTER nach LABG 2009 (Bachelor/Master)

siehe Modulhandbücher

Hat die oder der Studierende regelmäßig an einem Kurs teilgenommen, wird hierüber eine Bescheinigung erteilt. Die Bescheinigung muss neben dem Namen, dem Geburtsdatum und dem Fachsemester mindestens folgende weitere Angaben enthalten:

- Bezeichnung der Werkstatt
- Bezeichnung des Kurses
- Beschreibung der vermittelten handwerklich-technischen Fertigkeiten und *gegebenenfalls* vermittelten Fähigkeiten im Hinblick auf adäquate Ausführungen im Bereich der künstlerischen Praxis
- Bezeichnung des Semesters
- Dauer des Kurses nach Wochenstunden
- besondere Vorkommnisse
- Datum und Unterschrift der Leiterin/des Leiters des Werkstattkurses.

Das Datum der Bescheinigung soll dem letzten Tag des Kurses entsprechen.

Über die o.g. verpflichtenden Werkstattkurse hinaus können weitere Kurse nur dann belegt werden, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Da die Werkstattkurse nur mit begrenzter Teilnehmerzahl stattfinden können, ist eine Voranmeldung erforderlich. Die Teilnehmerlisten hängen in den Werkstätten aus.

Die Werkstätten stehen über das Kursangebot hinaus nach Absprache mit den künstlerisch-technischen Lehrkräften und unter Berücksichtigung der Sicherheitsbestimmungen und Öffnungszeiten allen Studierenden offen.

KÜNSTLERISCHES STUDIUM WERKSTATTKURSE

SIEBDRUCK / DIGITALDRUCK Thomas Haubner

mittwochs 9.00 – 13.00 Uhr

Grundkurs Siebdruck

Einführung in die Siebdrucktechnik

Ort: Siebdruckwerkstatt, Raum 077
Beginn: 12.04.2017
Teilnehmer: 6
Werkstattschein: ja

SIEBDRUCK / DIGITALDRUCK Thomas Haubner / Holger Krischke

donnerstags 10.00 – 16.00 Uhr

Gestaltung und Produktion des *gruppenFoto* 2017 Magazins

In Kooperation zwischen der Fotowerkstatt und der Siebdruck-/ Digitaldruck-Werkstatt wird in diesem Kurs ein Magazin konzipiert, gestaltet und produziert, das sich mit künstlerischen Arbeiten aus dem Bereich der Fotografie an der Kunstakademie Münster auseinandersetzt.

Die Studierenden haben dabei die Möglichkeit, dem Magazin *gruppenFoto* eine inhaltliche und gestalterische Form zu geben.

Alle Entscheidungen, von den ersten konzeptionellen Überlegungen, über redaktionelle Entscheidungen, bis hin zu Fragen der Typografie, des Layouts und der abschließenden Produktion werden von den KursteilnehmerInnen getroffen.

Die Kursleiter werden die Diskussionen inhaltlich und gestalterisch unterstützen, sowie anhand der einzelnen Produktionsschritte die technischen Erfordernisse einer Magazinproduktion vermitteln.

In diesem Zusammenhang werden Aspekte der Fototechnik, des Editings, der Typografie, des Layouts, des Farbmanagements, der Druckvorstufe und der Drucktechnik erläutert.

Ort: Siebdruckwerkstatt, Raum 077
Beginn: 06.04.2017
Teilnehmer: 12
Werkstattschein: ja

SIEBDRUCK / DIGITALDRUCK Thomas Haubner

montags 14.00 – 16.00 Uhr

Sprechstunde Druckproduktion

Technische Beratung zu individuellen Projekten in den Bereichen Digitaldruck, Siebdruck, Katalog-, Buch- und Fotoproduktion.

Ort: Siebdruckwerkstatt, Raum 077
Beginn: 10.04.2017
Teilnehmer: Offen für alle Studierenden nach vorheriger Anmeldung.

KÜNSTLERISCHES STUDIUM WERKSTATTKURSE

DRUCKGRAFIK Jürgen Kottsieper

mittwochs 10.00 – 13.00 Uhr
**Einführung in die Grundlagen der Radierung:
Kaltadel, Ätzradierung, Aquatinta**

Ort: Radierwerkstatt, Raum 074
Beginn: 12.04.2017
Teilnehmer: 8
Werkstattschein: ja

DRUCKGRAFIK Jürgen Kottsieper

Termin nach Vereinbarung
**Hochdruck: Holzschnitt, Linolschnitt
Einführung in die Grundlagen**

Ort: Radierwerkstatt, Raum 074
Beginn: jederzeit nach Vereinbarung
Werkstattschein: nein

DRUCKGRAFIK Jürgen Kottsieper

Termin nach Vereinbarung
Workshop Radierung (Exkursion)
Exkursion zu einer Druckwerkstatt, ca. 3 Tage in der
vorlesungsfreien Zeit.
Nähere Informationen ab Semesteranfang in der
Radierwerkstatt, bitte auch Liste an der Werkstatttür
beachten.
Werkstattschein: nein

BILDH. TECHNIKEN METALL Christoph Krümpel

mittwochs 9.30 – 13.00 Uhr
Grundlagen der Metallbearbeitung
- Handfertigkeiten in der Metallbearbeitung
- Unterweisung in die Arbeit in der Werkstatt
- Einführung in verschiedene Löt- u. Schweißtechniken, Bohren,
Schneiden, Sägen, Feilen, Schmieden.

Ort: Metallwerkstatt, Raum 080
Beginn: 19.04.2017
Teilnehmer: 6
Werkstattschein: ja

BILDH. TECHNIKEN Klaus Sandmann

mittwochs 9.30 – 13.00 Uhr
**Formenbau mit Silikon und Kunststoff
Umgang mit Flüssigkunststoffen**

Ort: Kunststoffwerkstatt, Raum 082
Beginn: 12.04.2017
Teilnehmer: 6
Werkstattschein: ja

BILDH. TECHNIKEN

Klaus Sandmann/

Verena Stieger

donnerstags

09.30 – 13.00 Uhr

Formenbau & Plastiken aus Gips

In diesem Kurs wird ausschließlich mit dem Material Gips gearbeitet. Es werden verschiedene Aufbau- und Abformtechniken vorgestellt, um entweder ein Unikat anzufertigen oder in die serielle Herstellung einzusteigen. So kann das Material als direkte Plastik verwendet oder als Formenbaumaterial eingesetzt werden. Weiterführend kann man mit den erstellten Formen andere Materialien, wie z.B. Porzellan, Polyester, etc., ausprobieren und weiterentwickeln.

Der Kurs dient als Einstieg in den Formenbau und vermittelt Grundtechniken mit dem Arbeiten von Gips.

Schwerpunkte:

- Verlorene Form
- Herstellen einer mehrteiligen Gipsform (für eine keramische Gießform geeignet)
- Gipsaufbautechnik am Gerüst
- Quetschform

Ort:

Keramikwerkstatt, Raum 078

Beginn:

13.04.2017

Teilnehmer:

max. 6

Werkstattschein:

ja

KERAMIK

Verena Stieger

mittwochs

9.30 – 13.00 Uhr

Grundlagen der Keramik

Einführung in die grundlegenden Aufbautechniken, Eigenschaften der zu verarbeitenden Tonmassen, sowie Trocknungs- und Brennprozesse und die Glasurenlehre.

Ort:

Keramikwerkstatt, Raum 078

Beginn:

12.04.2017

Teilnehmer:

6 - 8

Werkstattschein:

ja

KERAMIK

Verena Stieger

Besprechungstermin: Dienstag, 11.4.2017, 10.00 Uhr

Bei diesem Termin wird die Technik vorgestellt und ein Zeitplan konzipiert.

Workshop RAKU (Voraussetzung: Werkstattschein Keramik)

Raku ist nicht nur eine keramische Brenntechnik, sondern auch eine eigenständige Philosophie und Denkweise. Die Technik wurde vor allem in Japan entwickelt und beruht auf der Eigenständigkeit und Individualität der Dinge. Jedes keramische Stück ist ein Unikat: aufgrund der Formgebung, der Glasur und der speziellen Brenntechnik. In dem Workshop werden Keramiken hergestellt und nach diesem Sinne gebrannt. Es wird verschiedene Termine geben (montags & dienstags), die sich über das ganze Semester verteilen werden, so dass wir am Ende des Semesters mehrere Tage am Stück den Brennprozess durchführen können.

Ort:

Keramikwerkstatt, Raum 078

Beginn:

11.04.2017

Teilnehmer:

max. 5

Werkstattschein:

nein

BILDH. TECHNIKEN HOLZ
Stefan Rieglmeyer

mittwochs 9.00 – 13.00 Uhr
Einführung in die Holzbearbeitung
- Holzverbindungen
- handwerkliche Fertigkeiten
- Einführung in die maschinelle Bearbeitung
Ort: Holzwerkstatt, Raum 083
Beginn: 12.04.2017
Teilnehmer: 6
Werkstattschein: ja

MALTECHNIK
Fairy von Lilienfeld

mittwochs 9.30 – 13.00 Uhr
Grundlagen der Maltechnik
Einführung in die Grundbegriffe: flexible und starre Bildträger, klassische und moderne Grundierungen, Bindemittelsysteme, Pigmente, Applikationsverfahren, Bildaufbau.
Es werden theoretische Grundlagen vermittelt, die mittels praktischer Übungen vertieft werden.
Grundierungen und Farben werden selbst hergestellt und Bildaufbauarten verglichen.
Ort: Maltechnikwerkstatt, Raum 075
Beginn: 12.04.2017
Teilnehmer: 6
Werkstattschein: ja

MALTECHNIK
Fairy von Lilienfeld

donnerstags 9.30 – 13.00 Uhr
Grundkurs Farbe
Einführung in physiologische und physikalische Grundlagen, Farbpigmente, Farbordnungssysteme, Farbkontraste und Wirkung von Farben. Die theoretischen Grundlagen helfen, das Phänomen Farbe besser zu verstehen. Durch intensive Auseinandersetzungen in praktischen Übungen wird der eigene Erfahrungsschatz erweitert.
Ort: Maltechnikwerkstatt, Raum 075
Beginn: 13.04.2017
Teilnehmer: 6
Werkstattschein: nein

MALTECHNIK
Fairy von Lilienfeld

Blockseminar 05./06./07.04.2017
9.00 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 16.00 Uhr
Maltechnische Vorbereitung von Ausstellungsräumen
Es werden Grundlagen vermittelt, wie man vor einem Ausstellungsaufbau die Wand-, Decken-, und Bodenflächen so vorbereitet, dass sie sich maximal zurücknehmen und die optimale Präsentationsform für die künstlerische Arbeit bieten. An einem Exempel werden die handwerklichen Techniken vorgeführt und erprobt.
Ort: Maltechnikwerkstatt, Raum 075
Beginn: 05.04.2017
Teilnehmer: 4
Werkstattschein: nein

FOTOGRAFIE
Hubertus Huvermann

montags: 13.30 – 17.00 Uhr

Aufbaukurs Fotografie

Der Aufbaukurs Fotografie wendet sich an Studierende, die bereits mit den Grundlagen der Fotografie vertraut sind. Die KursteilnehmerInnen haben die Möglichkeit, eigene Projektideen, sowohl im Fotostudio als auch on location umzusetzen. In Bezug auf die Projektvorhaben werden weiterführende analoge und digitale Aufnahme- und Bildverarbeitungstechniken vermittelt. Insbesondere wird das Arbeiten mit Mittel- und Großformatkameras, Blitzlichtsystemen, Scannern, Druckern und der Bildverarbeitungssoftware Photoshop behandelt. Voraussetzung für das Erlangen eines Werkstattscheins ist die Abgabe einer ausgearbeiteten fotografischen Bildserie.

Ort: Fotowerkstatt, Raum 035
Beginn: 10.04.2017
Teilnehmer: 6
Werkstattschein: ja

FOTOGRAFIE
Holger Krischke

dienstags 10.00 – 16.00 Uhr

Werkstattberatung Fotografie

Die Werkstattberatung bietet allen Studierenden die Möglichkeit, individuelle Anliegen und Projekte im fotografischen Bereich zu besprechen. Neben der fachlichen Beratung können auch Termine für die Labor- und Studionutzung, sowie für die Ausleihe fotografischer Geräte abgesprochen werden. Die Beratung findet nach vorheriger Anmeldung in der aushängenden Liste statt.

Ort: Fotowerkstatt, Raum 031
Beginn: 11.04.2017
Teilnehmer: offen für alle Studierenden nach vorheriger Anmeldung in der aushängenden Liste
Werkstattschein: nein

FOTOGRAFIE
Holger Krischke

mittwochs 10.00 – 16.00 Uhr

Grundkurs Fotografie

In diesem Kurs werden die technischen und gestalterischen Grundlagen der Fotografie vermittelt. Insbesondere werden die Aufnahme-, Verarbeitungs- und Wiedergabetechniken der analogen Schwarzweiß- und Farbfotografie behandelt und anhand von gestalterischen Übungen vertieft. Die erfolgreiche Teilnahme am Grundkurs ist Voraussetzung für das selbständige Arbeiten in den Fotowerkstätten.

Ort: Fotowerkstatt, Raum 035
Beginn: 12.04.2017
Teilnehmer: 6
Werkstattschein: ja

FOTOGRAFIE

Holger Krischke/ Thomas Haubner

donnerstags

10.00 - 16.00 Uhr

Gestaltung und Produktion des *gruppenFoto* 2017 Magazins

In Kooperation zwischen der Fotowerkstatt und der Siebdruck-/ Digitaldruck-Werkstatt wird in diesem Kurs ein Magazin konzipiert, gestaltet und produziert, das sich mit künstlerischen Arbeiten aus dem Bereich der Fotografie an der Kunstakademie Münster auseinandersetzt.

Die Studierenden haben dabei die Möglichkeit, dem Magazin *gruppenFoto* eine inhaltliche und gestalterische Form zu geben.

Alle Entscheidungen, von den ersten konzeptionellen Überlegungen, über redaktionelle Entscheidungen, bis hin zu Fragen der Typografie, des Layouts und der abschließenden Produktion werden von den KursteilnehmerInnen getroffen.

Die Kursleiter werden die Diskussionen inhaltlich und gestalterisch unterstützen, sowie anhand der einzelnen Produktionsschritte die technischen Erfordernisse einer Magazinproduktion vermitteln.

In diesem Zusammenhang werden Aspekte der Fototechnik, des Editings, der Typografie, des Layouts, des Farbmanagements, der Druckvorstufe und der Drucktechnik erläutert.

Ort: Siebdruckwerkstatt, Raum 077

Beginn: 06.04.2017

Teilnehmer: 12

Werkstattschein: ja

FOTOGRAFIE

Hubertus Huvermann

freitags, zwei Termine: 28.04. und 05.05.17, 10.00 – 13.00 Uhr

Kompaktkurs: Einführung in die digitale Mittelformat-Kameratechnik

Dieser Kurs gibt einen Einblick in die fotografische Arbeit mit einem digitalen Mittelformat-Kamerasystem. Ebenso wird die Anwendung eines digitalen Rückteils an einer Fachkamera demonstriert. Neben der Kameratechnik wird die Anwendung der Aufnahme- und RAW-Converter- Software Capture One vorgestellt.

Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Einführungskurs ist die Voraussetzung für das Entleihen des digitalen Mittelformat-Kamerasystems. Für dieses Angebot wird kein Werkstattschein ausgestellt.

Ort: Fotostudio, Raum 104

Beginn: 28.04.2017

Teilnehmer: 6

Werkstattschein: nein

FOTOGRAFIE
Holger Krischke

Ein bis zwei Veranstaltungen im Semester
Die Termine werden per Aushang bekannt gegeben.

gruppenFoto

gruppenFoto ist ein offenes Forum für alle Studierenden, die mit fotografischen Mitteln an der Kunstakademie Münster arbeiten. Wir treffen uns in loser Folge, um uns gegenseitig Arbeiten zu zeigen und darüber zu sprechen. Alle Studierenden sind eingeladen, ihre fotografischen Arbeiten vorzustellen und sich an den Diskussionen zu beteiligen. Die **gruppenFoto**-Termine werden immer rechtzeitig per Aushang angekündigt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für dieses Angebot wird kein Werkstattschein ausgestellt.

Ort:	Siehe Aushang an der Fotowerkstatt.
Beginn:	Siehe Aushang an der Fotowerkstatt.
Teilnehmer:	offene Teilnehmerzahl
Werkstattschein:	nein

DIGITALE KUNST / COMPUTER
Peter Schumbrutzki/
Yasin Wörheide

26.04.2017 bis 27.04.2017 von 11.15 – 15.45 Uhr
03.05.2017 bis 04.05.2017 von 11.15 – 15.45 Uhr
17.05.2017 bis 18.05.2017 von 11.15 – 15.45 Uhr
Blockseminar

Professionelle Bildbearbeitung und Bildgestaltung

Schwerpunkt: Montagetechniken

Adobe Photoshop ist das meistgenutzte Bildgestaltungsprogramm. Das Seminar zeigt die wesentlichen Möglichkeiten von Photoshop, um Ergebnisse für Präsentation und Bildgestaltung zu erzielen. Die KursteilnehmerInnen sind nach dem Kurs mit den wichtigsten Funktionen und Möglichkeiten von Photoshop beim Einsatz in Mappen und für Präsentationen vertraut. Sie können Filter korrekt einsetzen, Montagen erstellen und die Bilder für die Verwendung für Publikationen richtig aufbereiten.

Inhalt:

1. Teil:
 - Farblehre (Farbadditionen und Farbsubtraktionen)
 - Werkzeuge (Standardwerkzeuge von Photoshop)
 - Bilder erstellen (die Malwerkzeuge von Photoshop)
 - Filter (die Standardfilter von Photoshop)
 - Schriften
 - Der richtige Umgang mit Ebenen, Auswahl, Kanälen, Fotoretusche.
2. Teil:
 - Montagetechniken

Ort:	Studio für Digitale Kunst, Raum 014
Beginn:	26.04.2017
Teilnehmerzahl:	max. 10
Anmeldung:	Liste am Studio für Digitale Kunst ab 01.03.2017
Werkstattschein:	ja

DIGITALE KUNST / COMPUTER
Peter Schumbrutzki/
Lisa Droste

montags
Seminar

11.15 – 12.45 Uhr

Kino, Kunst und Filmklangbilder und deren Bedeutung für die digitale Gestaltung

Kino und Kunst verbindet eine lange und leidenschaftliche Beziehungsgeschichte, in der mal der Eine, mal der Andere den Ton angibt. Lange hat sich der Film von malerischen Vorbildern leiten lassen und bildende Künstler nutzen das Erzählkino als Rohstoff für ihre Erfindungen.

In der Epoche von Echtzeitstream und Reality-Show können Künstler nicht nur die Wirklichkeit wiedergeben – sie müssen tiefer blicken, um das Gesehene zu transformieren.

Es gibt Regisseure im Kinobereich, die bewusst die Kunst geplündert haben und es gibt Regisseure, die sich unbewusst an Malerei und an malerischen Einflüssen orientieren. Heute ist es selbstverständlich, dass das Kino in der Kunstszene hochgehalten wird. Viele Videokünstler produzieren narrative Kurzgeschichten und bringen diese in die Museen. Dieses Seminar versucht vom Standpunkt der Kunst ausgehend einen Dialog mit dem Phänomen Kino einzugehen und dessen Mittel detailliert aufzuschlüsseln.

Im Seminar wird eine Befragung der digitalen Mittel an ausgewählten Film- und Künstlerbeispielen durchgeführt werden.

Ort:	Studio für Digitale Kunst, Raum 014
Beginn:	10.04.2017
Teilnehmer:	max. 10
Anmeldung:	Liste am Studio für Digitale Kunst ab 01.03.2017

DIGITALE KUNST / COMPUTER
Peter Schumbrutzki

Projektsprechstunde (Schumbrutzki)

Jeden Dienstag findet zwischen 15.00 Uhr und 16.00 Uhr die Projektsprechstunde statt oder nach Vereinbarung an einem anderen Termin. Nur nach Anmeldung über schumbrutzki@kunstakademie-muenster.de.

Programmsprechstunde (Tutoren Studio)

In der Programmsprechstunde kann mit den Tutoren ein individuelles Problem besprochen werden.

Ein Termin für eine Programmsprechstunde kann wöchentlich über info@studio-digitale-kunst.net und die Liste am Studio Digitale Kunst vereinbart werden.

Wartungssprechstunde (Jürgen Waltermann)

Die Wartungssprechstunde findet jeden Mittwoch statt (siehe Liste an Raum 020).

Ein Termin für eine Wartungssprechstunde kann wöchentlich über waltermann@kunstakademie-muenster.de vereinbart werden.

DIGITALE KUNST / COMPUTER
Peter Schumbrutzki/
Peter Karpinski

10.05. – 12.05.2017 von 11.00 – 16.00 Uhr

Seminar

Filmbild

Schwerpunkt: Einstieg in das Filmen mit Spiegelreflexkameras

In diesem Seminar für Fortgeschrittene werden die Grundkenntnisse des Filmens mit digitalen Spiegelreflexkameras sowie das Zusammenspiel mit Apple Final Cut Pro X vermittelt. Ob Kunst-Slideshows oder Multimedia Storytelling – die Kombination von Fotografie und den Medien Ton und Bewegtbild ermöglicht eine intensivere Erzählform für Geschichten und eröffnet völlig neue Präsentationsformen für Bilder und Ausstellungen.

Viele HD-SLRs liefern mittlerweile eine überragende Filmqualität, doch sind zu einer gelungenen Produktion auch spezielle Kenntnisse des umfangreichen Handlings von Fotokameras notwendig. Beim Filmen mit diesen Kameras ist auf einige handwerkliche, technische und ästhetische Möglichkeiten der Filmbearbeitung zu achten.

Inhalte des Seminars:

- Einführung in die Kamera Canon 5 D Mark
- Einstellung der Kamera zum Filmen
- Camcorder vs. Spiegelreflex Kameratechnik
- mit Picturestyles zum besseren Ausgangsmaterial
- Equipment zum Filmen
- Cinestil

Dieses Seminar ist für Studenten notwendig, die eine digitale Spiegelreflexkamera ausleihen wollen. Dafür muss ein Film von 2 Min. produziert werden.

Ort:	Studio für Digitale Kunst, Raum 014
Beginn:	10.05.2017
Teilnehmer:	max. 4
Anmeldung:	Liste am Studio für Digitale Kunst ab 01.03.2017

DIGITALE KUNST / COMPUTER
Peter Schumbrutzki/
Peter Karpinski

Mittwoch, 07.06. – Freitag, 09.06.2017: 11.00 – 16.00 Uhr
Blockseminar

In der Zwischenzone – Farbe im Film

**Postproduktion: Farbgestaltung und Farbkorrektur
mit Blackmagic Resolve**

In diesem Seminar wird Farbe vorrangig im Zusammenspiel mit der RED-Epic-X-Cinema-Kamera vorgestellt. Das Seminar untersucht im ersten Teil die Farbe in Film- und Videoarbeiten.

Es geht darum, eine Analyse der Wirkung von Farbe im Film und das Aufzeigen der verschiedenen Funktionsweisen des farb-filmischen Erzählens im Sehen zu erfahren und in die eigene Arbeit zu integrieren.

Das Seminar wird versuchen, die Koordinaten von Farbe im Film darzulegen. Anhand von Filmausschnitten und illustrierten Einblicken wird die facettenreiche Welt der Farb-Filmsprache aufgezeigt besprochen und vorgestellt werden.

Der zweite Teil behandelt die Wechselbeziehungen Farb-Bildgestaltung, Farbe und Ton, Farb-Montage und Farb-Schauspiel, wobei jeder Themenkomplex in weitere Subthemen unterteilt ist, so dass die einzelnen filmischen Komplexe selektiv vorgestellt werden können. In jedem thematischen Kapitel wird jeweils ein exemplarischer Filmausschnitt zu einem Komplex zu sehen sein.

Folgende Themen werden außerdem im zweiten Teil des Seminars vorgestellt:

- Datenerfassung RED-Epic-X und Entwicklung der Rohdaten
- Was ist Color Grading?
- Beispiel-Workflows
- Das digitale Bild: Farbräume, Kontrastumfang und Kompression
- Was braucht man für Color Grading?
- Praxis mit DaVinci Resolve Lite
- Setup und Projektverwaltung
- Conforming
- Color Grading
- Fertigstellung

Dieses Seminar richtet sich vorrangig an Studierende, die die Kameraeinführung für die RED Epic X Cinema Kamera (Teil 1: Kameratechnik und Dreharbeiten) erfolgreich und komplett absolviert haben.

Ort:	Studio für Digitale Kunst, Raum 014
Beginn:	07.06.2017
Teilnehmerzahl:	max. 3
Anmeldung:	Liste am Studio für Digitale Kunst ab 01.03.2017
Werkstattschein:	ja

DIGITALE KUNST / COMPUTER
Peter Schumbrutzki/
Tutoren

mittwochs 18.15 – 20.30 Uhr
Filmseminar

Befragung von Utopien und Dystopien im Film

Wie in keinem anderen Medium können im Kino Wunschvorstellungen Wirklichkeit werden. Der Film eignet sich zur Präsentation alternativer gesellschaftlicher Entwürfe, kann historische Beispiele „re“-inszenieren oder Utopien in der Zukunft Realität werden lassen. Oft entpuppen sich die Zukunftsvisionen bei genauerem Hinsehen – das vermeintliche Paradies als Albtraum und die Utopie wird zur Dystopie. Dieses Filmseminar im Sommersemester widmet sich diesem Themenkomplex mit einer Filmreihe.

Das Kino ist ein Medium des Traums und des Imaginären, in dem mittels Licht und Schatten Menschen eine Welt erschaffen wird, die für sich Realitätscharakter beansprucht.

Noch eine Stufe gesteigert wird dies freilich, wenn nicht von der Realität sondern von einer möglichen, schönen neuen oder auch bedrohlichen Welt erzählt wird.

Ein Nachdenken über eine andere Form zur jeweils gegenwärtigen Gesellschaft zieht sich durch die Kulturgeschichte. Platon ließ im 4. Jh. v. Chr. seinen in der „Politeia“ aufgezeichneten Idealstaat in einem dem Raum und der Zeit entrückten mythischen Atlantis Wirklichkeit werden. Thomas Morus prägte, beinahe 2000 Jahre später, mit „Utopia“ (1516) den Begriff für einen gesellschaftlichen Gegenentwurf. Im letzten Jahr wurde der Jahrestag der Ersterscheinung gefeiert und für den deutschen Sprachraum neu übersetzt. Dabei lässt sich dieses Wort sowohl als „eu-topos“, „der gute Ort“, als auch als „a-topos“, „der Nicht-Ort“ lesen. Im zeitgenössischen utopischen Film wird die Stadt als urbaner Raum häufig als dystopischer „Nicht-Ort“, der überall und Nirgends sein könnte, beschrieben und die sozialen Verhältnisse als gedankliche Experimentierfläche genutzt.

Häufig kennzeichnet somit die Utopie die Vorstellung vom Idealen, welches im Moment seiner Realisierung aber auch schon wieder zerstört wird oder überhaupt nicht realisierbar ist.

Mit diesen Gedanken wird sich das Filmseminar beschäftigen und möglicherweise zu eigenen Antworten finden. Dieses Seminar ist keine filmwissenschaftliche Veranstaltung, sondern dient der Schärfung der eigenen ästhetischen Anschauung.

Jeder Film wird von einer Kurzeinführung und einem Nachgespräch begleitet. Keine Voraussetzungen.
Konzeption: Miriam Berger, Peter Schumbrutzki

Ort: Hörsaal
Beginn: 12.04.2017

Die Anmeldung für Kurse in der Werkstatt für FILM | VIDEO | NEUE MEDIEN erfolgt online ab dem 28.03.2017 über die auf der Homepage bereitgestellten PDF-Formulare:

<http://www.kunstakademie-muenster.de/lehre/werkstaetten/film-video/>

Sollten Sie die Formulare nicht öffnen oder ausfüllen können, dann installieren Sie bitte die aktuellste Version des Adobe Acrobat Readers (<https://get.adobe.com/de/reader/>) und versuchen es erneut bzw. melden sich per E-Mail an: spengler@kunstakademie-muenster.de.

Spätestens am 31.03.2017 erfahren Sie per E-Mail, ob Ihre Anmeldung erfolgreich war.

**FILM | VIDEO | NEUE MEDIEN
Michael Spengler**

montags 13.30 – 16.00 Uhr
Technisch-gestalterische Grundlagen der audio-visuellen Medien in Theorie und Praxis

Der Kurs vermittelt das Basis-Knowhow im Umgang mit der technischen Infrastruktur in der Videowerkstatt. Welche technischen Möglichkeiten bietet die Filmwerkstatt der Kunstakademie? Wie funktionieren Bild- und Tonaufzeichnung? Wie arbeite ich effektiv mit dem Mac? Wie digitalisiere ich mein Video- und Audiomaterial, damit ich es im Computer bearbeiten kann? Und welche Möglichkeiten der Präsentation eignen sich für meinen Film? All diese Fragen werden in diesem Kurs beantwortet und anhand einer kleinen, eigenständigen künstlerischen Arbeit praktisch nachvollzogen.

Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kurs berechtigt zur selbstständigen Nutzung der technischen Einrichtungen der Werkstatt für Film | Video | Neue Medien.

Nach Abschluss einer entsprechenden Versicherung kann außerdem audio-visuelles Equipment aus dem Geräte-Pool entliehen und genutzt werden. Es kann ein Werkstattschein erworben werden.

Ort: Werkstatt Film | Video | Neue Medien,
Seminarraum Film / Video: 100.008
Beginn: 10.04.2017
Teilnehmer/-innen: max. 12

**FILM | VIDEO | NEUE MEDIEN
Michael Spengler**

donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr,
anschließend Projektberatung
Einführung in das Tonstudio / Arbeiten mit Sprach- und Musikaufnahmen

Für diejenigen, die die Grundlagen der anspruchsvollen Tonaufnahme und -bearbeitung erlernen wollen, erfolgt eine Einweisung in das Tonstudio durch Bernward Müller. Es kann ein Werkstattschein erworben werden.

Ort: Werkstatt Film | Video | Neue Medien
Raum: 100.011C
Beginn: Bitte Liste am Schwarzen Brett beachten!
Teilnehmer/-innen: max. 4

FILM | VIDEO | NEUE MEDIEN
Michael Spengler

Blockseminar

Grundlagen des digitalen Videoschnitts mit Adobe Premiere Pro

Die Software Adobe Premiere Pro CC ermöglicht Filmschaffenden nahezu jedes beliebige digitale Filmmaterial nonlinear und verlustfrei zu schneiden, zu vertonen, mit Effekten und Titeln zu versehen und mit Hilfe des Adobe Media Encoders für beliebige Endanwendungen (DVD, Bluray, Internet, Medienplayer) bereit zu stellen. Der Kurs richtet sich an diejenigen Studierenden, die den kompletten Workflow, vom Einspielen des Footages über den Rohschnitt, bis hin zum „Final Cut“ mit anschließendem Filmexport erlernen wollen. Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar berechtigt Studierende anschließend selbständig am professionellen Schnittplatz 100.012B zu arbeiten. Die Montagearbeit an einem eigenen Filmprojekt ist ausdrücklich erwünscht. Es kann ein Werkstattschein erworben werden.

Ort: Werkstatt Film | Video | Neue Medien
Raum 100.012B (Schneideraum 2)
Zeitraum: Montag, 24.04. – Freitag, 28.04.2017
täglich: 10.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 15.00 Uhr
Teilnehmer/-innen: max. 5

FILM | VIDEO | NEUE MEDIEN
Michael Spengler

Blockseminar

Grundlagen Adobe After Effects

Mit der Compositing- und Animations-Software Adobe After Effects lassen sich Filmsequenzen mit Effekten versehen oder mit weiteren Videoclips kombinieren, komponieren und animieren. Bildebenen können beliebig im zwei- oder dreidimensionalen Raum bewegt werden oder durch Masken und Effekte manipuliert werden. Der Kurs richtet sich an Studierende mit Video- und Schnitterfahrung, die tiefere Einblicke in die Technik der Bild- und Effektbearbeitung im Videobereich bekommen wollen. Anhand von Beispielprojekten werden mögliche Workflows mit der Software, Effekte, Animation, Keying und Transparenz, Motion Tracking, 3D-Integration, Titelerstellung und ein kurzer Einblick in die Möglichkeiten von Expressions, sowie das Rendering behandelt. Die parallele Arbeit mit After Effects an einem eigenen Projekt ist ausdrücklich erwünscht. Es kann ein Werkstattschein erworben werden.

Ort: Studio für Digitale Kunst
Raum: 100.014
Zeitraum: Montag, 03.04. – Freitag, 07.04.2017
täglich: 10.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 15.00 Uhr
Teilnehmer/-innen: max. 5

FILM | VIDEO | NEUE MEDIEN
Michael Spengler

Blockseminar

Praxis Filmgestaltung mit der RED Epic X

Die RED Epic X ist eine digitale High-End Filmkamera, die Filmschaffenden die Möglichkeit bietet, auf höchstem technischen Niveau cineastisch zu arbeiten. Aufgrund ihrer hohen Auflösung (ein Vielfaches von HD), ihres enormen Kontrastumfangs und der Verfügbarkeit einer Vielzahl von Cine-Optiken, bietet sie Filmschaffenden während und nach der Produktion einen überdurchschnittlich großen Gestaltungsspielraum.

Der Kurs richtet sich ausschließlich an Studierende, die bereits mit dem Handling von Videokameras bzw. DSLRs vertraut sind. Auch der sichere Umgang mit gängiger Schnittsoftware wie Premiere, Final Cut Pro, Avid, sowie mit Adobe After Effects werden vorausgesetzt.

Teil 1:ameratechnik und Dreharbeiten

Um die gestalterischen Möglichkeiten dieser Kamera voll ausschöpfen zu können, werden in diesem einwöchigen Blockseminar einerseits der grundlegende technische Aufbau und Umgang mit der RED und ihrer kompletten Peripherie (Rig / Kompendium und Matte-Box / Module / Schärfenzeleinrichtung bzw. Funkschärfe) praktisch erprobt. Andererseits dient eine Drehwoche in einer Location außerhalb der Kunstakademie dazu, die Kamera als Gestaltungswerkzeug zu begreifen und auch dementsprechend bildgestalterisch zu nutzen. Sowohl Indoor- wie Outdoor-Drehs können vor Ort realisiert werden.

Um den Dreh inhaltlich zu besprechen, treffen wir uns am

Mittwoch, den 12.04.2017 um 10.00 Uhr im Seminarraum Film / Video (Raum 100.008).

Ort:	Werkstatt Film Video Neue Medien Seminarraum Film / Video: 100.008
Zeitraum:	Vorbereitung: 10.05. – 12.05. 2017 täglich: 10.00 – 15.00 Uhr Dreh (außerhalb der Akademie): 15.05. – 19.05.2017 täglich: 09.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmer/-innen:	max. 8

Teil 2: Postproduktion (siehe Kursangebot von Peter Schumbrutzki / Studio für Digitale Kunst)

Diejenigen Studierenden, die beide Teile des Kurses erfolgreich absolviert haben, sind berechtigt, die RED Epic auszuleihen.

Es kann ein Werkstattschein erworben werden.

FILM | VIDEO | NEUE MEDIEN
Michael Spengler

Blockseminar

Anime Studio Pro: Gestalten eines animierten Musikvideos

Anime Studio Pro ist ein vektorbasiertes 2D-Animationsprogramm, mit dem auf intuitive und einfache Art und Weise Animationen gestaltet werden können, die dann mit Hilfe von Adobe After Effects komponiert und in Premiere zum finalen Video montiert werden können.

Der Kurs richtet sich an Studierende mit Video- und Schnitterfahrung, die Einblicke in die Technik des digitalen Animationsfilmes bekommen wollen. Dabei wird gezeigt, wie ein virtueller Charakter kreiert werden kann und durch Bewegung zum ‚Leben‘ erweckt wird. Auch Möglichkeiten der Lippsynchronisierung des Charakters werden erprobt.

Der Kurs wird von Adnan Alorbeni geleitet, der in Damaskus Kunst studiert und anschließend für das syrische Fernsehen über 10 Jahre lang die Kinderanimationsfilmabteilung geleitet hat. Der Kurs wird auf Englisch gehalten. Es kann ein Teilnahmenachweis erworben werden.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in der Videobearbeitung oder Fotobearbeitung, englische Sprachkenntnisse, Bereitschaft zur Gruppenarbeit.

Ort:	Studio für Digitale Kunst Raum: 100.008
Zeitraum:	Montag, 19.06. – Freitag, 23.06.2017 täglich: 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Teilnehmer/-innen:	max. 5

FILM | VIDEO | NEUE MEDIEN
Michael Spengler

Projektsprechstunde

Die Projektsprechstunde bietet allen Studierenden die Möglichkeit, geplante Videoarbeiten oder Filme zu besprechen und Hilfe bei aktuellen Projekten zu bekommen.

Die Beratung erfolgt nach vorheriger Termin-Absprache, entweder mündlich oder per E-Mail.

Ort:	Werkstatt Film Video Neue Medien Büro: 100.011E
Zeit:	mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr

KUNSTGESCHICHTE
KUNSTWISSENSCHAFT

INFORMATIONEN ZU KUNSTGESCHICHTE / KUNSTWISSENSCHAFT

Studiengang Freie Kunst: Bereich Kunstgeschichte

Studienordnung nach LPO 2003 (Studiengänge GHR/Gym)

Grundstudium

- PG1 Proseminar: Einführung in die Kunstgeschichte und ihre Methoden
PG2 Proseminar: Einführung in die Kunst und Kunsttheorie seit 1945 mit Schwerpunkt auf aktuellen Entwicklungen
PG3 weiteres Proseminar im Bereich Kunstgeschichte (nur Großfach)

Hauptstudium

G Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft

- G1 Exemplarische Positionen der Kunstgeschichte und Gegenwartskunst
G2 Geschichte der Kunst bis 1600
G3 Geschichte der Kunst von 1600 bis 1900
G4 Geschichte der Kunst von 1900 bis in die Gegenwart
G5 Kunst und Öffentlichkeit
G6 Kunstwissenschaftliche Teilbereiche (z.B. Archäologie/Medien und Bildwissenschaft/ Kunsttheorie und Kunstphilosophie/Architekturgeschichte und -theorie)
G7 weiteres Hauptseminar im Bereich Kunstgeschichte (nur Großfach)

F Begleitfächer (nur Großfach)

- F3-5 Begleitfächer nach Maßgabe des Lehrangebotes (G6, D5)

Studienordnungen Bachelor/ Master (Studiengänge G/HRG/GYM)

Kompetenzfeld W1: Kunstgeschichte

- WO: Einführung wissenschaftliches Arbeiten

Orientierung

- W1 O1 Überblick: Epochen der Kunstgeschichte
W1 O2 Einführung in die Kunst nach 1945 und der Gegenwart

Entwicklung/Vertiefung

- W1 E1 Methoden der Kunstgeschichte
W1 E2/ W1V2 Exemplarische historische Positionen/Epochen/Umbrüche der Kunst
 - W1 E/V2-1 Mittelalter/Renaissance bis 1600
 - W1 E/V2-2 1600 bis 1900
 - W1 E/V2-3 20. Jh. und Gegenwart

W1 E3/ W1V1 Bildkulturen (exempl. Aspekt in seiner kunsthistorischen Entwicklung)
W1 E4 Kunstwissenschaftliche Begleitfächer (Architektur, Archäologie, Design)
W1 E5/ W1V3 Institutionen der Kunstwelt – Medien der Veröffentlichung
W1 E6/ W1V4 Kunstkritik – Rezeption und Urteil

Prof. Dr. Gerd Blum

mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Kunst als Gesellschaftskritik: von der Französischen Revolution bis heute**

Ort: Hörsaal

Beginn: 12.04.2017

Es können TN und LN sowie Exk.scheine erworben werden.

Wann und warum entstand die Idee, Kunst solle gesellschaftliche und politische Missstände offenlegen und anklagen? Seit wann und wie wird die Überzeugung, Kunst solle grundlegende menschliche Rechte verteidigen und einklagen, begründet und in die Praxis umgesetzt? Welche Rolle spielte und spielt sie in westlichen Demokratien, die ein nie dagewesenes Maß an künstlerischer Freiheit, recht breitem Wohlstand, Bildungschancen und politischer Partizipation bieten?

Welche Missstände (Einkommensschere; Neokolonialismus durch Großkonzerne; Populismus; Extremismus usw.) adressiert gesellschaftskritische Kunst heute und mit welchen Mitteln? Wo bedient sie Klischees und wo ist sie am Puls der Zeit? Warum wendet sie sich öfter gegen jene liberale, parlamentarische Demokratie, der sie ihre Existenz verdankt?

Werke und Texte: Diderot, Goya, Proudhon, Delacroix, Courbet, Millet, Daumier, Van Gogh, Meunier, Rivera, Modotti, Gramsci, Novembergruppe, Neue Sachlichkeit, Picasso, Mahnmale des Holocaust und des Gulag, Nick Ut / Vietnamkrieg, Beuys, Haacke, Gonzales-Torres /Aids-Krise, Retromodernismus/Modernisme noir, Positionen zeitgenössischer Kunst (gerne gemäß Ihrem Vorschlag). Auch eigene Themenvorschläge und Diskussion eigener Werke erwünscht.

TN: Kurz-Referat; LN: Kurzreferat und Essay oder Hausarbeit.

Literatur: im Semesterapparat der Bibliothek

1. Staatsexamen	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	F3-5
Gr				X	X			X			
HR				X	X			X			
Gym				X	X			X			
Großfach			X	X	X			X		X	X

Bachelor	W101	W102	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
Gr										
HR					X	X	X			
Gym					X	X	X			
Großfach					X	X	X			

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
Gr			X	X		
HR			X	X		
Gym	X		X	X		
Großfach	X		X	X		

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Proseminar	
Hauptseminar	X
Koop. KuGi	Plätze
Master	2

Prof. Dr. Gerd Blum

mittwochs 14.00 – 16.00 Uhr

Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**

Thema: **How to work smart: Einführung in Recherche und wissenschaftliches Arbeiten
(Texte über Arbeiten der Skulptur Projekte)**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 12.04.2017

Es können TN und LN erworben werden.

Das Seminar vermittelt zentrale Techniken kunst- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens.

Grundlagen kunstwissenschaftlichen Arbeitens und Argumentierens werden im Hinblick auf das Studium und auf die spätere Tätigkeit als KünstlerIn und in der Lehre erprobt:

Recherchieren, Bibliographieren (Basiskenntnisse über Bibliotheken, Suchmaschinen und Bilddatenbanken), Zitieren, Erstellen von Texten (Hausarbeiten, Essays, Rezensionen).

Konkret geht es darum, je einen Text über eine Arbeit vergangener „Skulptur Projekte“ zu schreiben. In der Art eines Katalogtextes / eines Eintrages auf einer Homepage.

Wie kann ein gründlich recherchierter, prägnanter und leicht lesbarer Katalogtext aussehen? Das fragen wir uns im Blick auf bereits vorliegende und auf Ihre noch zu schreibenden Texte.

Das Seminar wird von einem Mentorat von Thorsten Schneider begleitet, innerhalb dessen Sie sich auch bei der Abfassung anstehender Essays, Hausarbeiten und Abschlussarbeiten beraten lassen können.

Literatur zur Vorbereitung:

„Leitfaden wissenschaftliches Arbeiten“ (als Kopie in der ersten Sitzung und als PDF auf unserer Homepage unter „Studium“ und dort unter „Studiengang“ innerhalb der Materialien zu den einzelnen Studiengängen abrufbar)

Im Semesterapparat der Bibliothek und auch zur Anschaffung empfohlen:

Markus Krajewski, *Lesen, Schreiben, Denken. Zur wissenschaftlichen Abschlussarbeit in 7 Schritten*, Berlin: UTB 2013

1. Staatsexamen	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	F3-5
Gr									X		
HR									X		
Gym									X		
Großfach			X						X	X	X

Bachelor	W0	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
Gr		X							
HR		X							
Gym		X							
Großfach	X	X							

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
Gr						
HR						
Gym	X					
Großfach	X					

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Proseminar	X
Hauptseminar	X

Prof. Dr. Gerd Blum

mittwochs 16.00 – 18.00 Uhr

Vorlesung /

Pro-/ Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**

Thema: **Epochen der Kunstgeschichte**

Ort: Hörsaal

Beginn: 12.04.2017

Es können TN und LN erworben werden.

Obligatorische Veranstaltung für den O-Bereich und neu eingeschriebene Studierende.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die westliche Kunstgeschichte – im Rückblick aus der Gegenwart. Jeweils ausgehend von Positionen zeitgenössischer Kunst werden Werke und Kontexte der Kunstgeschichte von der Antike bis um 1900 erschlossen. (Die Veranstaltung ist das Pendant zur Einführungsvorlesung Moderne und Postmoderne, die immer im Wintersemester stattfindet.)

Es geht um keinen konventionellen „Gänsemarsch der Stile“, sondern um die eindringliche Analyse einzelner Werke vor dem Hintergrund historischer Kontexte und theoretischer Konzepte. Öfter werden aktuelle Ansätze der Forschung erprobt, wie sie noch nicht im Lehrbuch stehen.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für Studienanfänger (O-Bereich und auch höhere Semester nach Wechsel von oder Erststudium an einer anderen Hochschule) obligatorisch.

Voraussetzung für einen Teilnahmenachweis ist die begleitende Lektüre des Bandes von Maria Prette sowie eine erfolgreich bestandene Klausur über den Inhalt aller Sitzungen. Ein Leistungsnachweis erfordert zusätzlich die Abfassung eines knappen Essays oder einer Hausarbeit über eines der behandelten Kunstwerke.

begleitende Lektüre:

Maria C. Prette: *Kunst verstehen: alles über Epochen, Stile, Bildsprache, Aufbau und mehr in über 1000 farbigen Abbildungen*. Köln 2009 (trotz des schlichten Titels ein gutes und außerdem preiswertes Buch, zur Anschaffung empfohlen!)

weiterführende Literatur (ebenfalls im Semesterapparat in der Bibliothek):

Ernst H. Gombrich, *Geschichte der Kunst*, Stuttgart 1996 u.ö. (in vielen Sprachen erschienen!)

sowie: Werner Busch (Hg.), *Funkkolleg Kunst: eine Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen*, Berlin 1987 (u.ö.)

oder: John Onions, *Atlas of World Art*, Oxford 2004 = Ders., *Du Mont-Weltatlas der Kunst*, Köln 2004 (auch in chin. Sprache erschienen)

1. Staatsexamen	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	F3-5
Gr	X			X	X	X		X			
HR	X			X	X	X		X			
Gym	X			X	X	X		X			
Großfach	X		X	X	X	X		X		X	X

Bachelor	W101	W102	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
Gr	X		im Master							
HR	X		X	X	X	X	X			
Gym	X		X	X	X	X	X			
Großfach	X		X	X	X	X	X			

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
Gr		X	X	X		
HR		X	X	X		
Gym	X	X	X	X		
Großfach	X	X	X	X		

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Proseminar	X
Hauptseminar	X
Koop. ErzWi / MaF	Plätze
Zugang Kunst	5

Prof. Dr. Gerd Blum / Elena Winkler M.A.

donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

Vorlesung /

Pro-/ Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**

Thema: **Vor Ort: Kunst in Münster**

Ort: Seminarraum 1 (Vorbesprechung) und danach an verschiedenen Orten der Stadt

Beginn: 13.04.2016, 10.15 Uhr (Vorbesprechung S1)

Es können TN und LN erworben werden.

Vor und nach dem Bildersturm von 1534 wurden in Münster Bilder aufgestellt und Bauten errichtet, die weite und weltweite Beachtung gefunden haben. Im Mittelpunkt unserer wöchentlichen, anderthalb-stündigen Kurz-Exkursionen vor Ort stehen Kunst im öffentlichen Raum und Architektur aus Mittelalter, Barock und Gegenwart, Werke vergangener *Skulptur Projekte* in der Innenstadt und am Aasee sowie weitere Skulpturen im öffentlichen Raum. Wir lernen außerdem einige Protagonisten und wichtige Institutionen der münsterschen Kunst- und Architekturszene kennen: LWL-Museum für Kunst und Kultur, Westf. Kunstverein, Kunsthalle Münster. Und wir besuchen architektonische Landmarken wie Stadttheater und Stadtbibliothek... Und natürlich besprechen wir Arbeiten der aktuellen Skulptur Projekte im Bereich unserer jeweiligen Kurz-Exkursion.

Für einen TN oder LN bereiten Sie sich durch Recherche und vorherigen Besuch auf eines unserer Themen vor (doppelseitiges Handout). Für einen LN schreiben Sie nach unserer gemeinsamen Diskussion einen Essay bzw. eine Hausarbeit.

Literatur:

Kasper König, Brigitte Franzen u. Carina Plath (Hrsg.), *Skulptur Projekte Münster 07* (Ausstellungskatalog Münster, Westfälisches Landesmuseum, 16. Juni – 30. September 2007), Köln 2007 (sowie die Kataloge der Skulptur Projekte 1977, 1987, 1997)

Claudia Blümle und Jan Lazardzig (Hg.), *Ruinierte Öffentlichkeit. Zur Politik von Theater, Architektur und Kunst in den 1950er Jahren*, Zürich 2012

Joachim Poeschke, Candida Syndikus, Thomas Weigel, *Mittelalterliche Kirchen in Münster*, München 1993

Max Geisberg, *Die Stadt Münster*, 7 Bde., Münster 1932–1962 (= Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen; 41, 1-7)

1. Staatsexamen	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	F3-5
Gr				X	X	X	X	X	X		
HR				X	X	X	X	X	X		
Gym				X	X	X	X	X	X		
Großfach			X	X	X	X	X	X	X	X	X

Bachelor	W101	W102	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
Gr										
HR				X	X	X	X	X		
Gym				X	X	X	X	X	X	
Großfach				X	X	X	X	X	X	

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
Gr		X	X	X		
HR		X	X	X		
Gym		X	X	X		
Großfach		X	X	X	X	X

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Proseminar	X
Hauptseminar	X
Koop. ErzWi / MaF	Plätze
Zugang Kunst	2

Prof. Dr. Gerd Blum

dienstags 16.00 – 18.00 Uhr
Kolloquium **Hauptstudium**
Thema: **Kolloquium für Promovenden**
Ort: Seminarraum 1
Es können keine LN und TN erworben werden.

Prof. Dr. Gerd Blum

Kolloquium **Kolloquium für Modulabschlussprüfungen und BA- und MA-Arbeiten**
Ort: Seminarraum 1
Termin: ganztägiger Blocktermin am Freitag, 21.4.2017
und/oder Einzeltermine donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr
Es können **keine** LN und TN erworben werden.

Das Kolloquium richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die ein Examen oder eine Modulabschlussprüfung ablegen möchten. Themen der mündlichen Prüfungen und Klausuren können vorgestellt und diskutiert werden. Bitte Themen und Referats-Termine gleich zu Beginn des Semesters in meiner Sprechstunde vereinbaren, damit wir im Hinblick auf Ihren jeweiligen Prüfungstermin sinnvoll planen können.

Prof. Dr. Gerd Blum / Prof. Dr. Nina Gerlach

Blockveranstaltung **Forschungskolloquium**
Ort: Seminarraum 1
Termine: 12.05. und 13.05.2017, 10.00 – 18.00 Uhr sowie 12.05. ab 19.00 Uhr (und weitere Termine nach Absprache)
Es können **keine** TN und LN erworben werden.
Nur nach Anmeldung in einer der Sprechstunden der DozentInnen.

In diesem Kolloquium werden wieder aktuelle künstlerische Projekte, Planungen für eventuelle Promotionsvorhaben und Forschungen von Studierenden, Promovierenden, Lehrenden und Gästen der Kunstakademie Münster vorgestellt und diskutiert.

Prof. Dr. Erich Franz

donnerstags

14.15 – 15.45 Uhr

außerdem zwei ganztägige Exkursionen:

Fr., 05.05.2017 nach Gelsenkirchen und Bottrop

Fr., 06.05.2017 nach Essen

Hauptseminar

Grundstudium/Hauptstudium

Thema:

Farben des Lichts. Vom Impressionismus bis Yves Klein

Ort:

Seminarraum 1

Beginn:

20.04.2017

Es können TN und LN erworben werden.

Gemalte Pigmentfarben verhalten sich physikalisch und optisch anders als Licht. Dennoch haben Maler mit unterschiedlichen Mitteln den Eindruck erzeugt, als würden die Farben aus dem Bild heraus leuchten. Wir analysieren den farbigen Zauber der Impressionisten, beschäftigen uns mit der angeblichen „optischen Mischung“ der Neoimpressionisten und verfolgen weitere Ansätze zur Auflösung farbiger Grenzen in der frühen Moderne (Delaunay, Macke, Matisse, Mondrian). Schließlich betrachten wir Werke von Josef Albers, Mark Rothko und Yves Klein, deren optische Farbwirkung nachdrücklich über die physische Farbe hinausgeht.

Zwei Exkursionen sind unentbehrlicher Bestandteil der Lehrveranstaltung: Im Essener Museum Folkwang betrachten wir Originale von Corot, Courbet, Monet, Pissarro, van Gogh, Signac, Delaunay, Macke, Jawlensky, Klee, Rothko und Flavin **(06.05.)**. In Bottrop besuchen wir das Josef Albers Museum und im Gelsenkirchener Theater die monochromen Werke von Yves Klein **(05.05.)**.

Literatur:

Markus Brüderlin, Reinhard Hohl: Farbe zu Licht, Ausst.-Kat. Fondation Beyeler, Ostfildern-Ruit 2000. Erich Franz (Hg.): Farben des Lichts. Paul Signac und der Beginn der Moderne von Matisse bis Mondrian, Ausst.-Kat. Westfälisches Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte, Münster, Ostfildern 1996.

Wolfgang Schöne: Über das Licht in der Malerei. Berlin 1954 u. zahlr. weitere Auflagen.

Anne Hoormann und Karl Schawelka (Hg.): Who's afraid of. Zum Stand der Farbforschung, Weimar 1998.

Felicitas Tobien: Impressionismus, Ramerding 1981.

Kontakt: franz.roxel@web.de; Sprechstunde donnerstags nach dem Seminar

Weitere Informationen: www.erichfranz.de/VortraegeundSeminare.htm#Studenten

1. Staatsexamen	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	F3-5
Gr				X		X	X				
HR				X		X	X				
Gym				X		X	X				
Großfach			X	X		X	X			X	

Bachelor	W101	W102	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
Gr										
HR					X	X	X			
Gym					X	X	X			
Großfach					X	X	X			

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
Gr			X	X		
HR			X	X		
Gym	X		X	X		
Großfach	X		X	X		

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Proseminar	X
Hauptseminar	X
Koop. KuGi	Plätze
Master	4

Prof. Dr. Georg Imdahl

mittwochs 16.00 - 18.00 Uhr
Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Zeitgenössische Kunst, paradigmatisch**
Ort: Seminarraum 1
Beginn: 12.04.2017
Es können TN und LN erworben werden.

Was ist zeitgenössische Kunst? „Contemporary art is postconceptual art“, lautet die kompakte Antwort des britischen Philosophen Peter Osborne auf die durchaus komplexe Frage. Der Terminus „zeitgenössisch“ hat sich seit den 1960er Jahren eingebürgert und löst den Begriff „modern“ für die aktuelle Kunst ab. Bezeichnet ist damit eine Kunst, die durch die Conceptual Art hindurchgegangen ist und daraus ihre Konsequenzen gezogen hat.

Im Seminar sollen ausgewählte KünstlerInnen und einzelne Werke sowie Werkkontexte vorgestellt und diskutiert werden, die heute paradigmatisch als zeitgenössisch gelten können. Zugleich sollen KünstlerInnen und Referenzwerke seit den 1960er Jahren hinzugezogen werden, die eine Aktualität – und Zeitgenossenschaft – bis heute bewahrt haben. In gemeinsamer Lektüre von Katalogtexten und Kunstmagazinen soll darüber hinaus eruiert werden, wie jene Zeitgenossenschaft im Einzelnen begründet wird.

Literatur:

Peter Osborne: Anywhere or not at all. Philosophy of Contemporary Art, London 2013
Cuauhtémoc Medina, Contemp(t)orary: Eleven Theses, 2009,
<http://www.e-flux.com/journal/12/61335/contemp-t-orary-eleven-theses/>
Boris Groys: Comrades of Time, 2009, <http://www.e-flux.com/journal/11/61345/comrades-of-time/>

1. Staatsexamen	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	F3-5
Gr		X		X			X	X	X		
HR		X		X			X	X	X		
Gym		X		X			X	X	X		
Großfach		X	X	X			X	X	X	X	X

Bachelor	W101	W102	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
Gr		X	im Master							
HR		X	X			X				
Gym		X	X			X			X	X
Großfach		X	X			X			X	X

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
Gr				X		
HR				X		
Gym				X		
Großfach				X	X	X

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Proseminar	X
Hauptseminar	X

Prof. Dr. Georg Imdahl

Blockseminar

Fr. 30.06.2017 / Sa., 01.07.2017 von 11.00 bis 18.00 Uhr

Fr. 14.07.2017 / Sa., 15.07.2017 von 11.00 bis 18.00 Uhr

Seminar

Grundstudium/Hauptstudium

Thema:

Skulptur Projekte Münster 2017

Treffpunkt/Beginn:

Seminarraum 1 am 30.06.2017 um 11.00 Uhr

Es können TN und LN erworben werden.

Die 1977 von Klaus Bußmann und Kasper König begründeten Skulptur Projekte Münster waren einst wegweisend bei der Etablierung von Kunst im öffentlichen Raum in Deutschland. Jener öffentliche Raum war in den zurückliegenden Jahrzehnten fundamentalen Veränderungen unterworfen, die auch das Verständnis der darin stattfindenden Kunst betreffen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage nach der Aktualität eines Ausstellungsformats wie den Skulptur Projekten und ihrer Selbstbeschreibung als „Langzeitstudie“. Antworten sollen in der Diskussion der Werke vor Ort gefunden werden.

Literatur:

Kwon, Miwon: One Place After Another. Site-specific Art and locational Identity, Cambridge/London 2004.

Franzen, Brigitte, König, Kasper und Plath, Carina (Hg.): skulptur projekte münster 07, Köln 2007.

1. Staatsexamen	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	F3-5
Gr				X			X	X			
HR				X			X	X			
Gym				X			X	X			
Großfach			X	X			X	X		X	X

Bachelor	W101	W102	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
Gr			im Master							
HR			X			X	X			
Gym			X			X	X		X	X
Großfach			X			X	X		X	X

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
Gr				X		
HR				X		
Gym	X			X		
Großfach	X			X		

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Proseminar	X
Hauptseminar	X
Koop. KuGi	Plätze
Master	2

Prof. Dr. Georg Imdahl

Exkursion **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **57. Biennale von Venedig**
Termin: 24.07. – 30.07.2017
Vorbereitung: Dienstag, 11.04.2017 um 11.00 Uhr
Ort: Hörsaal
Es können TN und LN erworben werden.

Die Exkursion findet statt vom 24.07. – 30.07.2017.

Besucht und diskutiert werden die Internationale Kunstaussstellungen in den Arsenale und den Giardini, die diesmal von der französischen Kuratorin Christine Macel, Centre Pompidou, Paris, verantwortet werden („Viva Arte Viva“), ausgewählte Länderpavillons sowie weitere Ausstellungen im Rahmenprogramm der Biennale.

Die Teilnahme an der Vorbereitung ist Bedingung zur Teilnahme an der Exkursion.

Literatur und Information:

Fleck, Robert: Die Biennale von Venedig. Eine Geschichte des 20. Jahrhunderts, Hamburg 2009.
<http://u-in-u.com/de/biennalen/biennale-venedig/2017/>

1. Staatsexamen	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	F3-5
Gr				X			X	X			
HR				X			X	X			
Gym				X			X	X			
Großfach			X	X			X	X		X	X

Bachelor	W101	W102	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
Gr										
HR						X	X			
Gym						X	X		X	
Großfach						X	X		X	

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
Gr				X		
HR				X		
Gym				X		
Großfach				X	X	

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Proseminar	X
Hauptseminar	X

Prof. Dr. Georg Imdahl / Dr. Marie-France Rafael

Exkursion

Grundstudium/Hauptstudium

Thema:

documenta 14, Athen

Termin:

02.06. – 08.06.2017

Vorbesprechung:

Die Vorbesprechung hat bereits am 17.01.2017 stattgefunden

Es können TN und LN erworben werden.

Die 14. documenta findet 2017 erstmals zu gleichen Teilen an zwei Orten statt, in Athen vom 08.04. bis 16.07.2017, in Kassel vom 10.06. bis 17.09.2017.

Athen ist Ziel einer Zentralexkursion, die in den Pfingstferien vom 02.06. bis 08.06.2017 stattfinden soll. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende begrenzt, die Eigenbeteiligung an den Reisekosten beträgt pro Person ca. 300,00 €.

Die Vorbesprechung zur Exkursion hat, wie im Vorlesungsverzeichnis vom Wintersemester 2016/17 ausgewiesen, bereits am 17.01.2017 stattgefunden; die Teilnehmerliste der Exkursion ist komplett.

1. Staatsexamen	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	F3-5
Gr				X			X	X	X		
HR				X			X	X	X		
Gym				X			X	X	X		
Großfach			X	X			X	X	X	X	X

Bachelor	W101	W102	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
Gr										
HR						X	X			
Gym						X	X		X	
Großfach						X	X		X	

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
Gr				X		
HR				X		
Gym	X			X		
Großfach	X			X	X	

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Proseminar	X
Hauptseminar	X

Prof. Dr. Georg Imdahl

dienstags

18.00 Uhr

Vortragsreihe

Grundstudium/Hauptstudium

Thema:

Münster Lectures

Ort:

Hörsaal

Beginn:

18.04.2017

Es können keine TN und LN erworben werden.

In der Vortragsreihe *Münster Lectures* stellen sich Künstlerinnen und Künstler, Kuratoren, Kritiker, Kunsthistoriker, Galeristen und andere Akteure des internationalen Kunstbetriebs vor und diskutieren mit den Studierenden und Professorinnen und Professoren der Akademie.

Prof. Kasper König / Prof. Britta Peters / Prof. Dr. Marianne Wagner

Blockseminar: 21.04. – 23.04.2017

Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**

Thema: **Out of place**

Es können TN und LN erworben werden.

Der letzte Teil der Blockseminar-Reihe trägt den Titel „Out of place“, das Programm folgt.

1. Staatsexamen	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	F3-5
Gr							X	X			
HR							X	X			
Gym							X	X			
Großfach							X	X		X	X

Bachelor	W101	W102	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
Gr										
HR						X				
Gym						X			X	X
Großfach						X			X	X

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
Gr						
HR						
Gym						
Großfach						

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Proseminar	X
Hauptseminar	X
Koop. KuGi	Plätze
Master	2

Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Stähler

mittwochs 10.15 – 11.45 Uhr

Vorlesung/

Hauptseminar

Hauptstudium

Thema:

Die klassische griechische Kunst

Ort:

Seminarraum 1

Beginn:

12.04.2017

Es können TN und LN erworben werden.

Die Kunst des 5. Jh. v.Chr. in Griechenland galt schon der späteren Antike als Inbegriff künstlerischer Gestaltung. Ihre Konzentration auf die Wiedergabe der menschlichen Gestalt – „Der Mensch ist das Maß aller Dinge.“ (Protagoras im 5. Jh. v.Chr.) - diente noch bis in die Neuzeit als Anregung oder Vorbild.

In den statuarischen Einzeldenkmälern und in der an Bauten gebundenen Architekturplastik wie der – weitgehend verlorenen – Wandmalerei sowie der Zeichnung auf Tongefäßen erweist die klassische Epoche breite Gestaltungsmöglichkeiten, die sich in der Ensemblewirkung größerer Projekte, so der Ausgestaltung der Athener Akropolis, verdichteten.

In der Veranstaltung soll ein systematischer Überblick über die Epoche geboten werden. Neben Form- und Themengeschichte sollen Fragen nach der Funktion wie Bedeutung der Kunstwerke aufgegriffen werden.

einführende Literatur:

J. Boardman, Griechische Plastik. Die klassische Zeit (3. Auflage Mainz 1993)

L. Alscher, Griechische Plastik Bd. II, 2. Klassik (Berlin 1982)

F. Brommer, Die Parthenon-Skulpturen (Mainz 1979)

E. Simon - M. und A. Hirmer, Die griechischen Vasen (München 1976)

Die griechische Klassik. Idee oder Wirklichkeit. Ausstellungskatalog (Bonn 2002)

1. Staatsexamen	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	F3-5
Gr					X				X		
HR					X				X		
Gym					X				X		
Großfach					X				X	X	X

Bachelor	W101	W102	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
Gr										
HR				X				X		
Gym				X				X		
Großfach				X				X		

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
Gr						
HR						
Gym						
Großfach						

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Proseminar	
Hauptseminar	X

Prof. Dr. Jürgen Stöhr

Blockseminar 28./29.04.2017 von 11.00 – 17.00 Uhr
12./13.05.2017 von 11.00 – 17.00 Uhr
07./08.07.2017 von 11.00 – 17.00 Uhr

Hauptseminar: **Hauptstudium/Grundstudium**

Thema: **Painted action. – Historienmalerei vom Klassizismus bis in die Moderne.**

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 28.04.2017

Es können TN und LN erworben werden.

Das Blockseminar widmet sich der neueren Geschichte der Historienmalerei von etwa 1770 bis hinein in die Moderne. Der ausgewählte Zeitraum ist geprägt von immer wieder neu einsetzenden gravierenden Veränderungen in Hinblick auf die Darstellung oder auch die Undarstellbarkeit historischer „Ereignisse“. Das Spektrum reicht von Glanz der Historienmalerei über die Krise des Helden, der seinen metaphysischen oder politisch-nationalen Legitimationsrahmen endgültig verloren hat, über die völlig Abwendung von der Historienmalerei bis zu ihrer distanzierten und selbstreflexiven Neubestimmung. Innerhalb dieser Entwicklungen sollen die Möglichkeiten der Visualisierung von „Geschichte“ oder Geschichten dargestellt und untersucht werden. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen ausgewählte Bildbeispiele verschiedener „Epochen“. Anhand von Einzelanalysen soll so nach den konkreten Vergegenwärtigungsleistungen des Mediums Malerei gefragt werden.

Literatur:

Werner Busch: Das sentimentalische Bild. Die Krise der Kunst im 18. Jahrhundert und die Geburt der Moderne, München 1993

Eckhardt Mai (Hg.): Triumph und Tod des Helden. Europäische Historienmalerei in Europa von Rubens bis Manet. Köln 1987/88

Ekkehard Mai (Hg.): Historienmalerei in Europa. Paradigmen in Form, Funktion und Ideologie, Mainz 1990

1. Staatsexamen	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	F3-5
Gr				X		X	X	X			
HR				X		X	X	X			
Gym				X		X	X	X			
Großfach				X		X	X	X		X	X

Bachelor	W101	W102	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
Gr										
HR					X	X	X			
Gym					X	X	X		X	
Großfach					X	X	X		X	

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
Gr			X	X		
HR			X	X		
Gym	X		X	X		
Großfach	X		X	X	X	

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Proseminar	
Hauptseminar	X
Koop. KuGi	Plätze
Master	2

Prof. Dr. Ferdinand Ullrich

donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr

Hauptseminar: **Hauptstudium**

Thema: **Archiskulptur – Plastik und Architektur im Dialog**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 20.04.2017

Es können TN und LN erworben werden.

Gerade der Dekonstruktivismus der letzten 30 Jahre hat den plastisch-künstlerischen Anspruch der Architektur massiv deutlich gemacht. Architektur will Skulptur sein. Dabei reicht die Tradition von Boullée bis Zaha Hadid. Auf der anderen Seite sind es gerade auch in neuerer Zeit die Künstler gewesen, die die Grenze zwischen den Gattungen Plastik und Skulptur überschritten haben, indem sie ihren Skulpturen architektonische Funktion gegeben haben (Dan Graham, Erwin Heerich, Per Kirkeby). Daneben sind es die jeweiligen Prinzipien von Architektur und Plastik, die sich in der jeweils anderen Gattung wiederfinden lassen, sei es nun das Architektonische im Konstruktivismus oder Minimalismus oder das Plastische in der Architektur des Jugendstils oder in der de Stijl-Bewegung.

Im Seminar sollen die verschiedenen Aspekte vornehmlich an einzelnen künstlerischen Positionen behandelt werden und dann in den Zusammenhang kunst- und architekturhistorischer Entwicklungen und Theorien gestellt werden.

Es ist eine Tagesexkursion zum Museum Insel Hombroich geplant (Sa., 27. Mai 2017). Der Termin wird noch abgesprochen.

Allg. Literatur:

Archiskulptur – Dialoge zwischen Architektur und Plastik vom 18. Jahrhundert bis heute.

Fondation Beyeler – Hatje Cantz Verlag, Basel 2004.

Es können TN, LN erworben werden. Referate können auch bei den Exkursionen gehalten werden.

Anmeldungen ausschließlich per E-Mail: ullrich@kunstakademie-muenster.de

1. Staatsexamen	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	F3-5
Gr											
HR				X			X	X			
Gym				X			X	X			
Großfach				X			X	X		X	X

Bachelor	W101	W102	W1E1	W1E2-1	W1E2-2	W1E2-3	W1E3	W1E4	W1E5	W1E6
Gr										
HR						X				
Gym						X			X	
Großfach						X			X	

Master	W1V1	W1V2-1	W1V2-2	W1V2-3	W1V3	W1V4
Gr						
HR				X		
Gym				X		
Großfach				X	X	

Freie Kunst	Kunstgeschichte
Proseminar	
Hauptseminar	X
Koop. KuGi	Plätze
Master	2

Prof. Dr. Ferdinand Ullrich

donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr
Kolloquium **Hauptstudium**
Thema: **Examenskolloquium**
Ort: Seminarraum 1
Beginn: 20.04.2017
Es können keine TN und LN erworben werden.

Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfung bzw. Modulabschlussprüfungen in schriftlicher oder mündlicher Form. Anmeldung ist erforderlich. Termine nach Absprache. Teilnahme ist nur möglich für KandidatInnen, die bereits an einem Seminar des Lehrenden teilgenommen und dort einen Leistungsschein erworben haben.

Anmeldungen ausschließlich per E-Mail: ullrich@kunstakademie-muenster.de

Sprechzeiten Prof. Dr. Ferdinand Ullrich: nach Vereinbarung: ullrich@kunstakademie-muenster.de

ÄSTHETIK UND KUNSTDIDAKTIK
WEITERES WISSENSCHAFTLICHES FACH

INFORMATIONEN ZUM BEREICH ÄSTHETIK / KUNSTDIDAKTIK / WEITERES WISSENSCHAFTL. FACH

STUDIENGANG FREIE KUNST

Bereich: weiteres wissenschaftliches Fach

STUDIENORDNUNG STAATSEXAMEN NACH LPO 2003 (STUDIENGÄNGE GHR/GYM)

Grundstudium

- PD1 Proseminar: Ästhetik
PD2 Proseminar: Grundfragen der Kunstdidaktik
PD3 weiteres Proseminar im Bereich Kunstdidaktik/Kunstpsychologie (nur Großfach)

Hauptstudium

D Kunstdidaktik / Ästhetik

- D1 Ästhetik / Kunstphilosophie
D2 Kunstdidaktische Problembereiche und Konzeptionen
D3 Medien-/Kulturwissenschaft
D4 Kunstvermittlung im Praxisfeld Schule
D5 Kunstvermittlung in außerschulischen Praxisfeldern

F Begleitfächer (nur Großfach)

- F1 Kunsttherapie
F2 Museumspädagogik
F3-5 Begleitfächer nach Maßgabe des Lehrangebotes (G6, D5)

STUDIENORDNUNG BACHELOR/ MASTER (STUDIENGÄNGE G/HRG/GYM)

Kompetenzfeld W2: Ästhetik und Kunstdidaktik

Orientierung

- W2 O1 Einführung in die Ästhetik und Kunstphilosophie
W2 O2 Geschichte der Kunstpädagogik/des Kunstunterrichts

Entwicklung/ Vertiefung

- W2 E1 Schule des Sehens
W2 E2/ W2V2 Kunstdidaktik: Gegenstände – Problemfelder – Konzeptionen
W2 E3/ W2V1 Medien – Wahrnehmung – Kultur
W2 E4 Ästhetisches Handeln von Kindern und Jugendlichen
W2 E5 Kultur-/Kunstpädagogik und außerschulische Praxisfelder
 - W2 E5-1 Kulturpädagogik
 - W2 E5-2 Museumspädagogik
 - W2 E5-3 Kunsttherapie

W2 E6/ W2V3 Ästhetische Theorie

Praxissemester

- W2 PS Projektseminar Praxissemester – Fach Kunst
W2 PM Methodenseminar Kunst – Forschendes lernen im Praxissemester

Christina Beifuss

Blockseminar

Freitag, 19.05. und Samstag, 20.05.2017

Freitag, 16.06. und Samstag, 17.06.2017

Freitag, 23.06. und Samstag, 24.06.2017

freitags jeweils 14.00 – 18.00 Uhr und samstags jeweils 10.00 – 16.00 Uhr.

Hauptseminar

Grundstudium/Hauptstudium

Thema:

**Bildproduktion und nonverbale Kommunikation - Funktionen des Bildes
in der Kunsttherapie**

Ort:

Seminarraum 1

Es können TN und LN erworben werden.

Ein wesentlicher Teil der Kommunikation findet in der Kunsttherapie auf der Bildebene statt. Diese Alternative zur verbalen Äußerung wird von vielen Patienten als hilfreich empfunden, wenn es darum geht, einen Ausdruck für die eigene Situation zu finden. In der Kommunikation durch Bilder kann man sich der Vorstellungswelt seines Gegenübers auf einer anderen Ebene annähern als im Gespräch. Um diese Art der nonverbalen Kommunikation zu ermöglichen, müssen zunächst eigene Bilder gefunden werden. Der Prozess der Bildfindung und -produktion fällt nicht immer leicht und kann auch zum Hauptbestandteil der therapeutischen Arbeit werden.

Im heterogenen Feld der Kunsttherapie werden Bildern daher unterschiedliche Funktionen zugesprochen. Da die Kunsttherapie in ihrer Entwicklung Impulse aus verschiedenen Wissensgebieten in sich aufgenommen hat, existieren auch heute unterschiedliche kunsttherapeutische Konzepte, die sich auf pädagogische, tiefenpsychologische / psychoanalytische oder künstlerische Ansätze beziehen. Diese unterschiedlichen Auffassungen und therapeutische Haltungen spiegeln sich auch in den Vorstellungen über die Funktion der Bilder in der Therapie wider. Das Bild kann unter anderem als kommunikatives Medium, als Repräsentanz, Ausdruck und Illustration psychischer Vorgänge oder auch als Mittel zur Förderung ästhetischer Erlebens und kreativen Ausdrucks verstanden werden.

Kunsttherapeutische Konzepte variieren außerdem je nach Einsatzort und Klientel. Die Bandbreite kunsttherapeutischen Handelns soll im Seminar daher auch anhand von Fallbeispielen aus unter anderem Psychiatrie, Drogenrehabilitation, Flüchtlingsheim, Kita und Schule aufgezeigt werden.

Das Seminar gibt so einen Überblick über das Berufsfeld der Kunsttherapie mit seinen aktuellen Tendenzen und Entwicklungen und unterschiedlichen Ausbildungswegen. Ausgewählte kunsttherapeutische Methoden werden im Seminar auch praktisch nachvollzogen und ermöglichen es, ein Verständnis für die Funktionen der Bilder in der Kunsttherapie zu entwickeln.

Ein Referat ist erwünscht.

1. Staatsexamen	PD1	PD2	PD3	D1	D2	D3	D4	D5	F1	F2	F3-5
Gr								X			
HR								X			
Gym								X			
Großfach									X		X

Bachelor	W201	W202	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
Gr									X	
HR									X	
Gym									X	
Großfach									X	

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS	W2PM
Gr					
HR					
Gym					
Großfach					

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Proseminar	X
Hauptseminar	X
Koop. ErzWi / MaF	Plätze
Zugang Kunst	2

Katja Böhme M.A.

Blockseminar 09./10./11.06.2017 von 9.00 bis 18.00 Uhr
Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **„Gezähmte Neugier“ – Forschen in der Kunstpädagogik**
Ort: Seminarraum 3
Vorbesprechung: 19.04.2017, 16.00 – 18.00 Uhr (verbindliche Teilnahme)
Es können TN und LN erworben werden.

Ausgangspunkt des Seminars bilden offene Situationen im Kunstunterricht und die Frage, welche Herausforderungen damit an Kunstlehrer_innen gestellt werden: Offene Situationen zeichnen sich durch ein hohes Maß an Unvorhersehbarkeit aus. Ein Unterrichtsverlauf kann noch so detailliert geplant werden, vor unerwarteten Verschiebungen sind Lehrer_innen dennoch nicht gefeit. Kunstunterricht stellt hier einen spannenden Spezialfall dar, denn dem Unvorhersehbaren haftet nicht der Ruf des Defizits an. Im Gegenteil: Die Möglichkeit, dass eigene Erwartungen überschritten werden können, ist im Grunde geradezu Antrieb für künstlerische Prozesse.

Was bedeutet das für kunstpädagogisches Handeln? Offene Prozesse erfordern eine besondere „Einlassung“ der Lehrperson, um überhaupt situationsspezifisch handeln zu können. Es braucht eine Aufmerksamkeit für das, was sich in der gemeinsamen Gegenwart, im Hier und Jetzt mit den Schüler_innen ereignet.

Daher ist mit dem Seminar das Ziel verbunden, den eigenen Blick auf kunstpädagogische Prozesse zu sensibilisieren und eine Aufmerksamkeit für die mitunter eigenwilligen Ordnungen von offenen Prozessen zu entwickeln.

Dazu werden Blick- und Forschungsweisen diskutiert, die sich der Annäherung ästhetischer Prozesse widmen. Durch die Arbeit mit Fotografien und experimentellen Formen des (Be)Schreibens wird das Nachdenken über Kunstunterricht eng an die eigene Wahrnehmung geknüpft.

Engel, B.: Unbestimmtheit als (kunst)didaktisches Movens in professionsbezogenen Bildungsprozessen.

In: Engel, B./Böhme, K.: Didaktische Logiken des Unbestimmten, 2015, S. 58-85

Meyer-Drawe, K.: Staunen – ein sehr philosophisches Gefühl. *Etica & Politica / Ethics & Politics*, XIII, 2011, 1, S. 196-205

Peez, G. (Hg.): Handbuch Fallforschung in der Ästhetischen Bildung / Kunstpädagogik, 2007

1. Staatsexamen	PD1	PD2	PD3	D1	D2	D3	D4	D5	F1	F2	F3-5
Gr					nur TS		nur TS				
HR					nur TS		nur TS				
Gym					X		X				
Großfach					X		X				

Bachelor	W201	W202	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
Gr				nur TS						
HR				X		X				
Gym				X		X				
Großfach				X		X				

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS	W2PM
Gr					
HR		X			
Gym		X			
Großfach		X			

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Proseminar	X
Hauptseminar	X
Koop. ErzWi / MaF	Plätze
Vertiefung Kunst	2

**Katja Böhme M.A. / Stefanie Bringezu / Dipl.-Kult. Antje Dalbakermeyer / Prof. Dr. Birgit Engel /
Ingrid Fisch / Stefan Hölscher / Stephanie Sczepanek / Anna-Lena Treese**

Turnus: vierteljährlich (Einzeltermine werden Anfang des Semesters bekannt gegeben)

Offenes Forum: **Hauptstudium**

Thema: **Diskussionsforum Künstlerische Bildung Skulptur Projekte 2017**

Beginn: Diskussionsforum III am 22.5.2017 um 18.00 Uhr im Hörsaal

Diskussionsforum IV am 7.7. + 8.7.2017 jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr im Hörsaal

Ort: Hörsaal / Seminarraum 3

Es können keine TN und LN erworben werden.

Im Sommer 2017 finden zum fünften Mal die Skulptur Projekte Münster statt. Der Bereich Kunstdidaktik der Kunstakademie Münster bezieht sich in diesem Semester in Kooperation mit der Kunstvermittlung der Skulptur Projekte 2017 in besonderer Weise auf diese Ausstellung: Zwei Seminare nehmen die Skulptur Projekte aus kunstpädagogischer Perspektive in den Blick (siehe Ankündigungen auf S. 70 und S. 71).

Für alle, die an diesen Seminaren teilnehmen und für alle, die sich ganz unabhängig von den Seminaren für Fragen der Kunstvermittlung und Kunstpädagogik im Rahmen der Skulptur Projekte 2017 interessieren, findet zusätzlich ein regelmäßiges Diskussionsforum statt, in dem kunstpädagogische Ideen ausgetauscht und gemeinsam reflektiert werden können.

Das Diskussionsforum mündet im Sommer 2017 in eine Abschlussveranstaltung.

Stefanie Bringezu / Prof. Dr. Birgit Engel / Ingrid Fisch / Stefan Hölscher / Stephanie Sczepanek / Anna-Lena Treese

mittwochs 14.00 – 16.00 Uhr (c.t.)
Hauptseminar **Hauptstudium**
Thema: **Gelebte Räume II** – Die Skulptur Projekte Münster 2017 als Anlass für Bildungsprozesse
Ort: Seminarräume 3 und 4 sowie nach Vereinbarung
Beginn: 12.04.2017
Es können TN und LN erworben werden.

Die gegenwärtige Diskussion um Kunst im öffentlichen Raum sowie ihre konkreten Erscheinungsformen und Kontexte rücken anlässlich der Skulptur Projekte Münster 2017 in den Fokus der Aufmerksamkeit. Dies nehmen wir zum Anlass, uns auf die eigene Situierung im Raum zu beziehen und uns die individuelle und ortsbezogene Verwobenheit der eigenen Wahrnehmungen mit der Zeit, mit Erinnerungen oder auch Visionen bewusst zu machen.

Das Raum- und Ortsverständnis der Gegenwartskunst fordert dazu heraus, diese Bezugnahmen auch von Schüler_innen, Kindern und Jugendlichen nicht nur im engeren Sinne als „Aneignung von Gegenwartskunst“ zu verstehen. Vielmehr kann es als Impuls für eigene ästhetische und künstlerische Erfahrungen ernst genommen werden, sei es im Dialog mit Künstler_innen und künstlerischen Situationen der Skulptur Projekte, sei es in der Begegnung mit Phänomenen und Orten der eigenen Lebenswelt.

Das Seminar findet in Kooperation mit der Kunstvermittlung der Skulptur Projekte Münster 2017 statt. Es orientiert sich sowohl an aktuellen theoretischen Fragestellungen zur Kunstvermittlung im öffentlichen Raum als auch an Fragen der künstlerischen Bildung.

Diese Ankündigung fasst 3 Übungsseminare unter einem thematischen Dach zusammen. Sie entwickeln und erproben jeweils für spezifisch ausgewählte künstlerische Arbeiten der Skulptur Projekte 2017 experimentelle Formen des Zugangs bzw. der Vermittlung. Die Zuordnung in die jeweiligen Seminare erfolgt zu Beginn des Semesters auf Grundlage der künstlerischen Arbeiten.

Übungsseminar 1: Prof. Dr. Birgit Engel, Stephanie Sczepanek

Übungsseminar 2: Stefan Hölscher, Ingrid Fisch

Übungsseminar 3: Stefanie Bringezu, Anna-Lena Treese

Das Seminar setzt die Arbeit aus dem WS fort, weitere Studierende sind willkommen. Ständen für experimentelle Erprobungen im WS exemplarische Positionen vergangener Skulptur-Projekte im Vordergrund, so verschiebt sich der Fokus nun auf Künstler und Projekte der diesjährigen Ausstellung.

Die Übungsseminare von Hölscher/Engel können als obligatorische Vorbereitungsseminare auf das kommende Praxissemester ab Sept. 2017 für Masterstudierenden des Lehramts Gym/Ges und HRGe gewählt werden. Es können LS auch i.V.m. Kernpraktikum (4-wöch.) nach LPO 2003 erworben werden.

1. Staatsexamen	PD1	PD2	PD3	D1	D2	D3	D4	D5	F1	F2	F3-5
Gr					nur TS		nur TS	X			
HR					nur TS		nur TS	X			
Gym					X		X	X			
Großfach					X		X				X

Bachelor	W201	W202	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
Gr				nur TS				X		
HR				X		X		X		
Gym				X		X		X		
Großfach				X		X		X		

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS	W2PM
Gr					
HR		X			
Gym		X			
Großfach		X			

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Proseminar	X
Hauptseminar	X
Koop. ErzWi / MaF	Plätze
Vertiefung Kunst	4

Dipl.-Kult. Antje Dalbckermeyer

montags 12.15 – 13.45 Uhr

Pro-/ Haupt- und

Vorbereitungsseminar: **Grundstudium/ Hauptstudium**

Thema: **Ortsspezifisch - Aneignung - Dialog:
Partizipatorisches Handeln von Studierenden und Grundschulkindern**

Ort: Seminarraum 3, Wartburg-Grundschule Münster und andere Orte

Beginn: 03.04.2017

Obligatorisches Vorbereitungsseminar für das Praxissemester im Studiengang G.

Es können LN und TN erworben werden.

Körper. Zeit. Ort. als Modus sinnlich-leiblicher Erfahrungen zur künstlerischen Aneignung der Skulptur Projekte Münster im öffentlichen Raum der Stadt. Die ortsspezifischen Arbeiten der Künstler_innen untersuchen das Spannungsfeld von Kunst und Öffentlichkeit sowie deren elementaren Bedingungsbeziehungen in kulturellen, architektonischen, politischen, sozialen und ästhetischen Kontexten.

In einem dialogischen Austausch zwischen Studierenden und Grundschulkindern entwickeln sich innovative Schul- und Stadtfelderproben mit Beteiligungscharakter. Wie können aus diesen partizipatorischen Handlungen erfahrungsöffnend und experimentelle Kunstvermittlungsformate erfunden und erprobt werden?

Gemeinsam skulpturale Objekte und Ereignisse nach eigenen Erfahrungen zu befragen und als

Kommunikationsform zu reflektieren steht hierbei im Fokus.

Der Praxistransfer mit den Kindern wird während des Semesters als Hospitationsvormittag und als Projekttag im Vermittlungsformat „Ästhetisch-forschendes Lernen im Akademie-Wartburg-Projekt“ durchgeführt. Das Seminar bezieht sich auf die aktuelle Ausstellung und versteht sich im Austausch der Kunstvermittlung der Skulptur Projekte 2017.

Literatur:

Ebeling, Knut: In situ: von der Philosophie des Raums zur ortsspezifischen Theorie. In: Günzel, Stephan (Hg.): Topologie. Zur Raumbeschreibung in den Kultur- und Medienwissenschaften. Bielefeld 2007, S. 309-324.

Foucault, Michel: Andere Räume. In: Barck, K. / Gente, P. / Paris, H. / Richter, St. (Hg.): Aisthesis.

Wahrnehmung heute oder Perspektiven einer anderen Ästhetik. Leipzig 1991, S. 34-46.

Außerdem die Kataloge der Skulptur Projekte Münster von 1977, 1987, 1997, 2007

1. Staatsexamen	PD1	PD2	PD3	D1	D2	D3	D4	D5	F1	F2	F3-5
Gr		X			X		X	X			
HR		X			X		X	X			
Gym					nur TS			X			
Großfach			X		nur TS						X

Bachelor	W201	W202	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
Gr				X		X	X			
HR				X		X	X			
Gym				nur TS		X	X			
Großfach				nur TS		X	X	X		

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS	W2PM
Gr		X			
HR					
Gym					
Großfach					

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Proseminar	X
Hauptseminar	X
Koop. ErzWi / MaF	Plätze
Zugang Kunst	3

**Dipl.-Kult. Antje Dalbckermeyer (Kunstakademie) / Sabine Lenz (Wartburg Grundschule) /
Laura Mareen Lagemann (Tutorin)**

Thema: **Schul- und Stadtfelderprobungen: Das *Akademie-Wartburg-Projekt*
als Verknüpfung von Hochschulstudium und Grundschulpraxis**
Praxistransfer im Seminarrahmen:
**Ortsspezifisch – Aneignung – Dialog:
Partizipatorisches Handeln von Studierenden und Grundschulkindern**

Ort: Wartburg-Grundschule Münster und andere Orte

Termine: Hospitationsvormittag: Dienstag, 16.05.2017 (7.45 – 13.00 Uhr)
Projekttag: Mittwoch 28.06.2017 (8.00 – 13.00 Uhr)

Bemerkung: Nur in Seminarverbindung möglich!
Es können LN und TN in Verbindung mit dem Hauptseminar (S. 71) erworben werden.

Dieser Praxistransfer dient der Durchführung und Reflexion der theoretisch-praktischen Konzeption im Seminar „Ortsspezifisch - Aneignung - Dialog: Partizipatorisches Handeln von Studierenden und Grundschulkindern“ angedockt an die Skulptur Projekte Münster 2017.
Mit Blick auf die eigenen Praxis- und Vermittlungserfahrungen. Die künstlerische Arbeit mit Kindern im Grundschulalter ist projektbezogen, als Einzel- und Ensemblearbeit organisiert und am Teamteaching orientiert.

Literatur:

Dalbckermeyer, Antje: Bildungsimpulse kooperativer Erprobungsräume: Das „Akademie-Wartburg-Projekt“ als Verknüpfung von Hochschulstudium und Grundschulpraxis. In: Engel, B./ Böhme, K. (Hg.): DIDAKTISCHE LOGIKEN DES UNBESTIMMTEN. Immanente Qualitäten in erfahrungsoffenen Bildungsprozessen, München 2015, S. 170-187.

Dalbckermeyer, Antje: Kooperation als künstlerisches Erfahrungsfeld: Ästhetisches Lernen im Akademie-Wartburg-Projekt. In: Die Grundschulzeitschrift, Heft 257, September 2012, S. 4-7.

Dipl.-Kult. Antje Dalbckermeyer / Stefan Hölscher

Blocktermine: praxissemesterbegleitend nach Absprache

Begleitseminar: Masterstudium Lehramt

Thema: **Forschendes Lernen in kunstdidaktischer Praxis
Projektseminar Praxissemester**

Ort: Seminarraum 3

Beginn: Start im Vorsemester, Mittwoch, 08.02.2017, 16.00 – 18.00 Uhr (s.t.)

Es können TN erworben und Prüfungsleistungen erbracht werden.

Das Projektseminar ist eine fachspezifische Begleitveranstaltung für Lehramtsstudierende, die sich im Praxissemester befinden. Es eröffnet vor dem Hintergrund des obligatorischen vorbereitenden Hauptseminars des Vorsemesters Fragehorizonte für das forschende Lernen in der Schulpraxis und bietet eine diesbezüglich orientierende Begleitung. Es dient der Entwicklung, Betreuung und Diskussion der individuellen Studienprojekte sowie der Beratung für die Erstellung der fachbezogenen prüfungsrelevanten Auswertung dieser Projekte im Rahmen des kunstdidaktischen Anteils der Modulabschlussprüfung. Für Großfachstudierende findet die Lehrveranstaltung in entsprechend erweiterter Form statt. Über die weitere Organisation der Veranstaltung werden Sie im Rahmen der Vorbereitungsseminare und des Starttermins (s.o.) informiert.

1. Staatsexamen	PD1	PD2	PD3	D1	D2	D3	D4	D5	F1	F2	F3-5
Gr											
HR											
Gym											
Großfach											

Bachelor	W201	W202	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
Gr										
HR										
Gym										
Großfach										

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS	W2PM
Gr				X	
HR				X	
Gym				X	
Großfach				X	

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Proseminar	
Hauptseminar	

Dipl.-Kult. Antje Dalbckermeyer / Stefan Hölscher

Kolloquium **Hauptstudium**

Thema: **Examenskolloquium**

Ort: Seminarraum 3

Termin: Montag, 29.05.2017, 10.00 – 17.00 Uhr

Es können *keine* TN und LN erworben werden. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Prof. Dr. Birgit Engel und Prof. Dr. Nina Gerlach statt.

Das Kolloquium richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die ein Examen oder eine Modulabschlussprüfung bei einem/einer der Veranstalter/innen ablegen werden. Themen der mündlichen Prüfungen können in Referaten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden.

Stephanie Daume / Ludger Wielspütz

Blockveranstaltungen: begleitend zum Praxissemester (nach Vereinbarung)
Thema: **Begleitforum Praxissemester**
Ort: Seminarraum 3
Beginn: Termine für Vorbesprechung etc. im Projektseminar Praxissemester
Es können keine TN und LN erworben werden.

Die Veranstaltung ist ein offenes Betreuungs- und Beratungsangebot an alle Praxissemesterstudierenden ab Februar 2017. Hier besteht Gelegenheit zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch aller Kunstakademie-Studierenden, die sich im SS 2017 im Praxissemester befinden. Sie werden bei der Konfrontation mit ihrer zukünftigen Rolle als Kunstlehrende an der Schule und in allen dort auftauchenden schulpraktischen drängenden oder vertiefenden Fragen und Problemen unterstützt und begleitet. Interessen der Studierenden sowie tagesaktuelle oder grundlegende Fragen werden aufgegriffen und gemeinsam erörtert. Die langjährige Erfahrung der beiden Lehrenden im Schuldienst, der Ausbildung von Referendaren sowie mit SchulpraktikantInnen der Kunstakademie steht ganz im Dienst einer möglichst produktiven und individuellen Entwicklung der Arbeit der Studierenden im Handlungsfeld Schule während des laufenden Praxissemesters.

Prof. Dr. Birgit Engel

Blocktermine: praxissemesterbegleitend nach Absprache
Begleitseminar: Masterstudium Lehramt
Thema: **Erfahrungsbezogene Forschungsorientierung in Studienprojekten - Projektseminar Praxissemester**
Ort: Seminarraum 3
Beginn: Start im Vorsemester, Mittwoch, 08.02.2017, 16.00 – 18.00 Uhr (s.t.)
Es können TN erworben und Prüfungsleistungen erbracht werden.

Das Projektseminar ist eine fachspezifische Begleitveranstaltung für Lehramtsstudierende, die sich im Praxissemester befinden. Es eröffnet vor dem Hintergrund des obligatorischen vorbereitenden Hauptseminars des Vorsemesters Fragehorizonte für das forschende Lernen in der Schulpraxis und bietet eine diesbezüglich orientierende Begleitung. Es dient der Entwicklung, Betreuung und Diskussion der individuellen Studienprojekte sowie der Beratung für die Erstellung der fachbezogenen prüfungsrelevanten Auswertung dieser Projekte im Rahmen des kunstdidaktischen Anteils der Modulabschlussprüfung. Für Großfachstudierende findet die Lehrveranstaltung in entsprechend erweiterter Form statt. Über die weitere Organisation der Veranstaltung werden Sie im Rahmen der Vorbereitungsseminare und des Starttermins (s.o.) informiert.

1. Staatsexamen	PD1	PD2	PD3	D1	D2	D3	D4	D5	F1	F2	F3-5
Gr											
HR											
Gym											
Großfach											

Bachelor	W201	W202	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
Gr										
HR										
Gym										
Großfach										

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS	W2PM
Gr				X	
HR				X	
Gym				X	
Großfach				X	

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Proseminar	
Hauptseminar	

Prof. Dr. Birgit Engel

Blockveranstaltung 01.6.2017 - 03.6.2017 von 10.00 – 18.00 Uhr
Kolloquium Promotionsstudierende in der Kunstpädagogik oder Ästhetischen Bildung
Thema: **Kunstunterricht als Forschungsatelier?**
Kunstpädagogisches Forschungskolloquium zu Fragen der professionsbezogenen künstlerischen und ästhetischen Bildung
Ort: Seminarraum 3
Es können keine TN und LN erworben werden.

In diesem überregional ausgerichteten Kolloquium sollen speziell die theoretischen und method(olog)ischen Grundlagen verschiedener Forschungsprojekte im Bereich der Kunstpädagogik vorgestellt und intensiv besprochen werden.

Der gemeinsame Austausch auch über noch vorhandene Probleme hinsichtlich der Ausrichtung und der Anlage der Forschungsstudien soll zur gegenseitigen Unterstützung und auch zur möglichen Erweiterung theoretischer und methodologischer Grundannahmen beitragen.

Dabei stehen u.a. folgende Fragen im Mittelpunkt:

(Wie) Lässt sich eine experimentelle kunstpädagogische Praxis mit einem systematischen Forschungsvorgehen verknüpfen?

Welche Potenziale können von einer forschend-reflexiven Haltung in der Praxis ausgehen?

Wie lässt sich Professionalisierung als Bildungsprozess neu denken und deuten?

Welche methodisch-systematischen Herausforderungen sind damit verbunden?

Eingeladen sind Forscher_innen und insbesondere Promovierende, deren Forschungsvorhaben den Themenbereich berühren, ebenso wie Interessent_innen an einem so ausgerichteten Forschungsvorhaben.

Anmeldungen bitte per E-Mail an: Engel@kunstakademie-muenster.de

Prof. Dr. Birgit Engel

Kolloquium **Hauptstudium**
Thema: **Examenskolloquium**
Ort: Seminarraum 3
Termin: Montag, 29.05.2017, 10.00 – 17.00 Uhr, weitere Termine nach Rücksprache
Es können *keine* TN und LN erworben werden. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Antje Dalbckermeyer, Prof. Dr. Nina Gerlach und Stefan Hölscher statt.

Das Kolloquium richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die ein Examen oder eine Modulabschlussprüfung bei der Veranstalterin ablegen werden.

Themen der mündlichen Prüfungen können in Referaten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden.

Prof. Dr. Birgit Engel

Kolloquium **Hauptstudium**
Thema: **semesterbegleitendes Doktorandenkolloquium**
Ort: Seminarraum 3
Termin: Mittwoch, 12.04.2017, 18.00 – 20.00 Uhr, Vorbesprechung und Terminkoordination
Es können *keine* TN und LN erworben werden.

Semesterbegleitendes Doktorandenkolloquium im Bereich der Kunstpädagogik, Kunstdidaktik und der Ästhetischen Bildung. Hier werden die jeweiligen Entwicklungsprozesse der einzelnen Forschungsarbeiten diskutiert.

Prof. Dr. Birgit Engel

Mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Ästhetische Aufmerksamkeit - Modus einer reflexiv-offenen und kritisch-innovativen Praxis in Kunst und Pädagogik**

Ort: Seminarraum 3

Beginn: 12.04.2017

Es können TN und LN erworben werden.

Schulische Bildung wird heute tendenziell als ein vorrangig organisationales Problemfeld verhandelt.

Dabei geht es dominant um methodische Fragen, wie der Lernstoff aufzubereiten ist, mit dem Ziel, dass eine jahrgangsbezogen gleich getaktete Aneignung des Stoffs möglich wird. Die dabei vorausgeplanten Kompetenzen dienen der anschließenden Überprüfbarkeit. Auch diejenigen Fächer, die traditionell dem Ästhetischen Bildungsbereich zugeordnet werden, sind von dieser Entwicklung nicht ausgenommen. Was aber charakterisiert Lernprozesse, die zu einer ästhetisch bildenden Erfahrung werden können?

Ästhetische Bildungsprozesse formieren sich durch das „*als was*“ und „*wie*“ die Beteiligten sie spürend wahrnehmen, kritisch reflektieren und handelnd ergreifen. So gesehen liegen sie zwischen den Menschen und den Dingen, auch als ein mögliches Potenzial. Sie sind zugleich kontextabhängig und unbestimmt, weder strukturell bedingungslos noch vollkommen verfügbar. Auch Sinnlichkeit und Emotionalität gehören in dieses Geschehen. Dabei geht es um mehr, als um eine Aneignung vorgegebener Fähigkeiten, Fertigkeiten, Techniken und Wissensbestände, sondern um die Öffnung für neue Ereignisse und Lernerfahrungen.

Wie können/sollten Bildungsräume vorbereitet, begleitet und reflektiert werden, damit ästhetische Erfahrungen möglichen werden? Wie kann man sich praktisch einer Aufmerksamkeit annähern, die sensibel wird, für diese Prozesse? Wie ist sie theoretisch zu begreifen?

Diese und weitere Fragen sollen vor dem Hintergrund des historischen und aktuellen Diskurses zur Ästhetischen Bildung und auf der Grundlage eigener Erfahrungen und Übungen gemeinsam erarbeitet werden.

Das Hauptseminar kann als obligatorisches Vorbereitungsseminar auf das kommende Praxissemester ab Sept. 2017 für Masterstudierenden des Lehramts Gym/Ges und HRGe gewählt werden. Es können LS auch i.V.m. Kernpraktikum (4-wöch.) nach LPO 2003 erworben werden. Die Veranstaltung ist im Rahmen des neu entwickelten Moduls Ästhetische Bildung auch für das bildungswissenschaftliche Studium im Master of Education an der Universität anrechenbar. Nähere Informationen werden an die Masterstudierenden versandt.

1. Staatsexamen	PD1	PD2	PD3	D1	D2	D3	D4	D5	F1	F2	F3-5
Gr					nur TS		nur TS				
HR					nur TS		nur TS				
Gym					X		X				
Großfach					X		X				X

Bachelor	W201	W202	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
Gr				nur TS						
HR				nur TS						
Gym				X						
Großfach				X						

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS	W2PM
Gr					
HR		X			
Gym		X			
Großfach		X			

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Proseminar	
Hauptseminar	X
Koop. ErzWi / MaF	Plätze
Zugang/Vertiefung Kunst	6

Prof. Dr. Nina Gerlach

mittwochs 12.00 – 14.00 Uhr

Vorlesung/Proseminar: **Grundstudium**

Thema: **Einführung in die Kunstphilosophie und Ästhetik**

Ort: Hörsaal

Beginn: 12.04.2017

Es können TN und LN erworben werden. Gasthörer sind herzlich willkommen.

Aus der Perspektive der Philosophie wird Kunst zu nichts Geringerem als zum Angelpunkt theoretischer Fassungen ihrer selbst, unserer Beziehung zur Welt, zu unserer Existenz und zu der des anderen. Sie erkundet Kunst vor dem Hintergrund sinnlicher Wahrnehmung (Ästhetik), transzendenter Erfahrung (Religions-philosophie), moralischer Urteile (Ethik), menschlichen Erkenntnisvermögens (Epistemologie) und als Möglichkeitsform der Bestimmung des Menschseins (Anthropologie).

Die Vorlesung bietet einen Überblick über zentrale theoretische Positionen von Aristoteles und Platon über Immanuel Kant und Friedrich Nietzsche bis hin zu Walter Benjamin und Arthur Danto. Sie berücksichtigt zudem Impulse und Irritationen, die die Theoriebildung durch andere Disziplinen (z.B. Soziologie und Informatik) und mediale Innovationen (u.a. Fotografie, Film und Computer) erfahren hat.

Literatur:

- Nida-Rümelin, Julian u.a. (Hg.): *Ästhetik und Kunstphilosophie*. Von der Antike bis zur Gegenwart in Einzeldarstellungen. Stuttgart 2012.
- Barck, Karlheinz/Fontius u.a. (Hg.): *Ästhetische Grundbegriffe*. Studienausgabe. Stuttgart/Weimar 2010 [¹2000].
- Gethmann-Siefert, Annemarie: *Einführung in die Ästhetik*. München 1995.
- Schneider, Norbert: *Geschichte der Ästhetik von der Aufklärung bis zur Postmoderne*. Eine paradigmatische Einführung. Stuttgart 2010 [¹1996].
- Kultermann, Udo: *Kleine Geschichte der Kunsttheorie*. Von der Vorgeschichte bis zur Gegenwart. Darmstadt 1998 [¹1987].
- Majetschak, Stefan: *Klassiker der Kunstphilosophie*. Von Platon bis Lyotard, München 2005.
- Hauskeller, Michael: *Was ist Kunst?* Positionen der Ästhetik von Platon bis Danto. 2013 [¹1998].
- Liessmann, Konrad P.: *Philosophie der modernen Kunst*. Eine Einführung. Wien 2013 [¹1993].
- Danko, Dagmar: *Kunstsoziologie*. Bielefeld 2012.

1. Staatsexamen	PD1	PD2	PD3	D1	D2	D3	D4	D5	F1	F2	F3-5
Gr	X										
HR	X										
Gym	X										
Großfach	X		X								

Bachelor	W201	W202	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
Gr										
HR	X									
Gym	X									
Großfach	X									

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS	W2PM
Gr					
HR					
Gym					
Großfach					

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Proseminar	X
Hauptseminar	
Koop. ErzWi / MaF	Plätze
Zugang Kunst	4

FREIE KUNST WEITERES WISS. FACH

LEHRAMT ÄSTHETIK / PÄDAGOGIK UND DIDAKTIK DER KUNST

Elena Winkler M.A. und Prof. Dr. Nina Gerlach

mittwochs 14.00 – 16.00 Uhr

Pro-/ Hauptseminar: **Grundstudium/Hauptstudium**

Thema: **Kunst im öffentlichen Raum – Fragen an Ihr Demokratieverständnis**

Ort: Hörsaal / vor Ort

Beginn: 12.04.2017

Es können TN und LN erworben werden. Gasthörer sind herzlich willkommen.

Die Geschichte der Kunst im öffentlichen Raum ist aufs Engste mit der Frage nach der Rolle der Kunst in Demokratisierungsprozessen verbunden. So verlief in den 1960er und 1970er Jahren das Engagement zahlreicher Künstler und Mitglieder des Kunstbetriebs, aus den Räumen des Museums herauszutreten, parallel zur Demokratisierung der Nachkriegsgesellschaft anderer gesellschaftlicher Bereiche. Synonym gesetzt mit einer Vorstellung führender Sozialgruppen als *Establishment* sollte das traditionelle Display um einen Raum erweitert werden, dessen Öffentlichkeit für die Idee einer „Kunst für alle“ stehen konnte. Der *öffentliche Raum* wurde so Plattform für zahlreiche künstlerische Projekte. Dabei war nicht nur das institutionell gebundene Kunstverständnis Gegenstand der Kritik, auch die *Vorstellung von Öffentlichkeit* wurde vor der Folie demokratischer Leitbilder neu verhandelt.

Anhand historischer und zeitgenössischer Kunstwerke – unter anderem der *Skulptur Projekte* in Münster – soll in diesem Seminar *Kunst im öffentlichen Raum* auf ihr jeweiliges Demokratieverständnis hin untersucht werden. Die zeitgenössische Perspektive und ihr Leitmedium „Internet“ fordert dabei auch die Kunst der netzbasierten Öffentlichkeit miteinzubeziehen.

Literatur

Crouch, Colin, *Postdemokratie*, Frankfurt/Main 2008.

Deutsche, Rosalyn, *Evictions: Art and Spatial Politics*, London 1996, S. 257-328 (Public Space and Democracy).

1. Staatsexamen	PD1	PD2	PD3	D1	D2	D3	D4	D5	F1	F2	F3-5
Gr				X		X					
HR				X		X					
Gym				X		X					
Großfach			X	X		X					X

Bachelor	W201	W202	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
Gr			X							
HR			X							
Gym			X		X					X
Großfach			X		X					X

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS	W2PM
Gr					
HR					
Gym	X		X		
Großfach	X		X		

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Proseminar	X
Hauptseminar	X
Koop. ErzWi / MaF	Plätze
Zugang Kunst	2

Prof. Dr. Nina Gerlach

Kolloquium

Hauptstudium

Thema:

Examenskolloquium

Ort:

Seminarraum 3

Termin:

Montag, 29.05.2017, 10.00 – 17.00 Uhr

Es können *keine* TN und LN erworben werden. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Antje Dalbakermeyer, Prof. Dr. Birgit Engel und Stefan Hölscher statt.

Das Kolloquium richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die ein Examen oder eine Modulabschlussprüfung bei der Veranstalterin ablegen werden.

Themen der mündlichen Prüfungen können in Referaten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden.

Prof. Dr. Nina Gerlach

donnerstags 18.00 – 20.00Uhr

Pro-/Hauptseminar: **Grundstudium/Hauptstudium**

Thema: **„If you want to know whether someone is male or female, it may be best just to ask.“ – Die Frage nach dem Geschlecht in der Kunst und anderenorts**

Ort: Hörsaal

Beginn: 13.04.2017

Es können TN und LN erworben werden. Gasthörer sind herzlich willkommen.

Das Zitat im Titel dieser Veranstaltung entstammt erstaunlicherweise keiner psychologischen oder philosophischen Einführung zu den Gender Studies, sondern stellt das Resümee eines Beitrags dar, der 2015 in *Nature*, einer der weltweit führenden naturwissenschaftlichen Zeitschriften, veröffentlicht wurde. Das Geschlecht mithilfe der Frage nach der erlebten Geschlechtsidentität zu definieren, resultiert hier aus der Erkenntnis, dass es kein dominierendes, hinreichendes biologisches Kriterium zur Bestimmung des Geschlechts gebe. Biologisch wird das Geschlecht gegenwärtig multidimensional (chromosomal, anatomisch, hormonell etc.) definiert. Diese Dimensionen müssen jedoch nicht zwangsläufig alle in einer Person einheitlich männlich bzw. weiblich ausfallen. Keine Dimension bestimmt also letztlich die anderen Dimensionen mit. Das biologische Geschlecht wird demnach nicht mehr binär, sondern als Spektrum gedacht. Muss dies jedoch wirklich auch bedeuten, dass Geschlecht am besten durch die Frage nach der „individuell empfunden Zugehörigkeit“ zu bestimmen ist?

Geschlecht im Spannungsfeld von Binarität (Männlich/Weiblich) und/oder Spektrum (Männlich_Weiblich) zur reflektieren, hat in der Geisteswissenschaft und in der Kunst eine lange Tradition. Das Seminar geht beiden Perspektiven nach, indem es die Grundagentheorien der Gender Studies und Beispiele der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts auf ihre Vorstellungsbilder hin befragt.

Literatur

Ainsworth, Claire: „Sex Redefined“. In: *Nature*, vol. 518 (2015), p. 288-291.

Erhart, Walter: „Deutschsprachige Männlichkeitsforschung“. In: Stefan Horlacher u.a. (Hg.): *Männlichkeit. Ein interdisziplinäres Handbuch*. Stuttgart 2016, S. 11-25.

Krämer, Felix (Hg.): *Geschlechterkampf. Franz von Stuck bis Frida Kahlo* [Ausstellungskatalog: Städel Museum Frankfurt, 24.11.2016-19.03.2017]. München [u.a.] 2016.

1. Staatsexamen	PD1	PD2	PD3	D1	D2	D3	D4	D5	F1	F2	F3-5
Gr				X		X					
HR				X		X					
Gym				X		X					
Großfach			X	X		X					X

Bachelor	W201	W202	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
Gr			X							
HR			X							
Gym			X		X					X
Großfach			X		X					X

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS	W2PM
Gr					
HR					
Gym	X		X		
Großfach	X		X		

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Proseminar	X
Hauptseminar	X
Koop. ErzWi / MaF	Plätze
Zugang Kunst	2

Prof. Dr. Nina Gerlach / Prof. Dr. Gerd Blum

Blockveranstaltung **Forschungskolloquium**

Ort: Seminarraum 1

Termine: 12.05. und 13.05.2017, 10.00 – 18.00 Uhr sowie 12.05. ab 19.00 Uhr (und weitere Termine nach Absprache)

Es können **keine** TN und LN erworben werden.

Nur nach Anmeldung in einer der Sprechstunden der DozentInnen.

In diesem Kolloquium werden wieder aktuelle künstlerische Projekte, Planungen für eventuelle Promotionsvorhaben und Forschungen von Studierenden, Promovierenden, Lehrenden und Gästen der Kunstakademie Münster vorgestellt und diskutiert.

Christa Heistermann

freitags 10.00 – 12.00 Uhr

Übung: **Hauptstudium**

Thema: **Museumspädagogik Seminar I**

Methoden der Vermittlung von Kunst im Museum

Ort: LWL-Museum für Kunst und Kultur, Domplatz 10, Münster

Beginn: 21.04.2017

Es können TN erworben werden.

Verblüffend stabil sind die Zahlen einer Statistik, die besagen, dass mehr Menschen ihre Freizeit in Museen verbringen als in Fußballstadien. Daran hat die Museumspädagogik fleißig mitgearbeitet. Inzwischen verfügen die meisten Museen über gut ausgebildete Teams, die den Besuchern die Sonderausstellungen und die Sammlungen ideenreich, unterhaltsam und lehrreich präsentieren und damit die Kunst breitenwirksam machen für die unterschiedlichsten Besuchergruppen. Dafür braucht ein Museum Künstler oder Kunsthistoriker gleichermaßen, die nicht nur über Fachwissen verfügen, sondern gleichzeitig Methoden entwickeln, die den Funken der Begeisterung für Kunst überspringen lassen. Der so oft zitierte Banause hat eine gute Chance zum selbstbewussten Betrachter zu avancieren, wird ihm nur die richtige Perspektive vermittelt.

Seminar I: Hier werden Methoden vorgestellt, die interessante Zugänge zu Kunstwerken jeder Art schaffen und eine abwechslungsreiche Führung in Gang bringen können. Herkömmliche Monologe vor Bildern sind tabu.

1. Staatsexamen	PD1	PD2	PD3	D1	D2	D3	D4	D5	F1	F2	F3-5
Gr								X			
HR								X			
Gym								X			
Großfach											X

Bachelor	W201	W202	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
Gr								X		
HR								X		
Gym								X		
Großfach								X		

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS	W2PM
Gr					
HR					
Gym					
Großfach					

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Proseminar	
Hauptseminar	X
Koop. ErzWi / MaF	Plätze
Zugang Kunst	2

Christa Heistermann

freitags 12.00 – 14.00 Uhr
Hauptseminar: **Hauptstudium**
Thema: **Museumspädagogik Seminar II
Konzeptentwicklung zur Kunstvermittlung**
Ort: LWL-Museum für Kunst und Kultur, Domplatz 10, Münster
Beginn: 21.04.2017
Es können TN und LN erworben werden.

Seminar II: Auf die Erfahrungen des ersten Seminars baut das zweite Seminar.
Eigene Ideen zur Vermittlung eines Kunstwerks werden in einem Konzept realisiert, welches am Ende den Teilnehmern vorgestellt und reflektiert wird.
Die Veranstaltungen können wieder vor Originalen stattfinden, aktuelle Ausstellungen und die Skulptur Projekte in Münster werden nach Möglichkeit einbezogen.

Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsscheins ist die Teilnahme an Seminar I und eine Konzepterarbeitung in Seminar II.

1. Staatsexamen	PD1	PD2	PD3	D1	D2	D3	D4	D5	F1	F2	F3-5
Gr								X			
HR								X			
Gym								X			
Großfach											X

Bachelor	W201	W202	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
Gr								X		
HR								X		
Gym								X		
Großfach								X		

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS	W2PM
Gr					
HR					
Gym					
Großfach					

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Proseminar	
Hauptseminar	X

Prof. Dr. Thomas Hoeren

Blockseminar Termine werden durch Aushang bekannt gegeben
Thema: **Kunst und Recht – eine Einführung für KünstlerInnen**
Ort: Hörsaal

Künstlerische Tätigkeit spielt sich in einem sehr komplexen rechtlichen Rahmen ab. Viele rechtliche Fragen stellen sich bei der Erstellung und Verwertung von Kunstobjekten:

- Wie sind künstlerische Ideen geschützt?
- Wie verteilen sich die Rechte bei Gruppenarbeiten?
- Gehören die Rechte dem Meister oder seinen Schülern?
- Wie verwerte ich Kunstobjekte?
- Was muss ich beim Abschluss eines Galerievertrages beachten?
- Wie kann man rechtlich sauber eine Ausstellung konzipieren?

Solche und ähnliche Fragen werden in der Vorlesung anhand praktischer Beispiele erörtert.
Die Veranstaltung richtet sich an Studierende und Lehrende der Kunstakademie Münster.

Prof. Dr. Erwin-Josef Speckmann

mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr

Vorlesung /

Hauptseminar

Thema:

Ort:

Beginn:

Es können LN und TN erworben werden.

Hauptstudium

Kunst und Gehirn

Seminarraum 2

12.04.2017

Rahmenprogramm

1 Kunst ist im Kopf: Funktionelle Organisation des menschlichen Organismus / Locked-in-Syndrom / Koordinierung von Organfunktionen (Psychosomatik, Hormone) / Bausteine und Sprache des Nervensystems

2 Jede Kunst entsteht zweimal: Lateralität und Kreativität / Kollektives Gedächtnis (C. G. Jung) / Epigenetik

3 Bei der Rezeption von Kunst-Objekten (Bottom-up): Sensorische Systeme / Grundfunktionen sensorischer Systeme / Mechanorezeption im System der somato-viszeralen Sensibilität / visuelles System / optische Täuschungen / Modulation des Bottom up (Unspezifische Projektionen: Dopamin, Serotonin, Oxytocin, etc.)

4 Inhalte und Bedeutungen (Top-down): Emotionen / Art brut und Outsider Art / Kalligraphie / Mode / Gartengestaltung (Europa und Japan) / Kunst mit und von Kindern / Kunst bei Älteren / Aboriginal Art / Nahtoderfahrung / Schriftsysteme (Maya) / Paläoart / Gestalt

5 Bei der Produktion von Kunst-Objekten: Motorische Systeme / Computer-Kunst (CAD) / Einbeziehung der Mechanorezeption in die Bewegung als Grundlage der Entstehung von Kunst-Objekten / Keramik / Tanz (Nô-Theater, Bunraku-Theater, Tango)

6 Nicht-invasive Analyse der menschlichen Hirnfunktion: Elektroencephalographie (EEG) / funktionelle Magnetresonanztomographie (fMRT)

7 Verfügbarkeit von Hirnfunktionen: Schlaf und Traum / Der reversible Hirntod / Meditationen / Zen (Bogenschießen, Teezeremonie) / Psychedelische Kunst

8 Kunst als Gesamtwerk des selbstbewussten Gehirns

Literatur

Speckmann, E.-J.: Das Gehirn meiner Kunst. Kreativität und das selbstbewusste Gehirn. Daedalus Verlag, Münster 2012, 2. Auflage, ISBN 978-3-89126-246-7

Speckmann, E.-J.: Grenzflächen. Daedalus Verlag, Münster 2013, ISBN 978-3-89126-253-5

Speckmann, E.-J.: Das Kunst-Ding. Braucht Kunst einen dinglichen Ausdruck? Ein Vorwort aus Hirnforschung und künstlerischer Praxis. Daedalus Verlag, Münster 2017, ISBN 978-3-89126-312-9

1. Staatsexamen	PD1	PD2	PD3	D1	D2	D3	D4	D5	F1	F2	F3-5
Gr						X					
HR						X					
Gym						X					
Großfach						X					

Bachelor	W201	W202	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
Gr										
HR										
Gym					X					
Großfach					X					

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS	W2PM
Gr					
HR					
Gym					
Großfach					

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Proseminar	
Hauptseminar	X
Koop. ErzWi / MaF	Plätze
Zugang Kunst	1

Anna Stern M.A.

Blockseminar Beginn: Freitag, 07.07.2017, 14.00 Uhr
 Ende: Sonntag, 09.07.2017, 17.00 Uhr
 Hauptseminar: **Hauptstudium**
 Thema: **Situation, Körper: Einführung in Theorie und Vermittlungsszenarien der Performance Art**
 Ort: wird während der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben
 Beginn: Einführungsveranstaltung
 Montag, 08.05.2017, 18.00 – 20.00 Uhr, Seminarraum 1
 Es können TN und LN erworben werden.

Performance Art hat sich in den Institutionen der Kunst weltweit etabliert. Im schulischen Kunstunterricht dagegen führt das Genre meist noch ein Schattendasein. Woran liegt das? Und wie könnte dieser Zustand verändert werden?

Das Blockseminar eröffnet einen gemeinsamen Reflexions-, Übungs- und Experimentierraum, um Antworten auf diese Fragen zu finden. Gemeinsam testen wir mögliche und ‚unmögliche‘ didaktische Übersetzungen der spezifischen künstlerischen Praxis der Performance Art. Dabei loten wir die Gesamtheit der ‚Situation‘ einer performativen Handlung aus: die eigene Körperlichkeit, die Beziehung zu räumlichen und zeitlichen Parametern, zu Objekten und Materialien, zu Mitakteur_innen und Publikum und zu allen Aspekten eines konkreten Ortes von seiner Physis bis hin zur Nutzungsgeschichte.

Die Ebene der praxisorientierten Einführung vermittelt ein Übungsrepertoire, das sich an alle Schulformen und –stufen anpassen lässt. Anhand von Videobeispielen aus schulischen Vermittlungsprojekten diskutieren wir Chancen und Risiken von Performance Art im Kunstunterricht.

Aus den Praxiserfahrungen heraus entsteht immer wieder auch Raum für die Entwicklung von eigenen Performances und ihre Diskussion in der Gruppe.

Auf theoretischer Ebene beschäftigen wir uns mit dem ‚performative turn‘ in den Kulturwissenschaften und beleuchten unterschiedliche Konzepte des Begriffs ‚Performance‘ und seine Verbindungen zur Performance Art.

Literatur:

RoseLee Goldberg: Die Kunst der Performance. Deutscher Kunstverlag 2014
 Marie-Luise Lange: Grenzüberschreitungen. Wege zur Performance. Ulrike Helmer Verlag 2002
 Richard Schechner: Performance Studies. An Introduction. Routledge 2013 (third edition)
 Ines Seumel: Performative Kreativität. kopaed 2015

1. Staatsexamen	PD1	PD2	PD3	D1	D2	D3	D4	D5	F1	F2	F3-5
Gr					nur TS			X			
HR					nur TS			X			
Gym					X			X			
Großfach					X						

Bachelor	W201	W202	W2E1	W2E2	W2E3	W2E4	W2E5-1	W2E5-2	W2E5-3	W2E6
Gr				nur TS			X			
HR				X			X			
Gym				X			X			
Großfach				X			X			

Master	W2V1	W2V2	W2V3	W2PS	W2PM
Gr					
HR					
Gym					
Großfach					

Freie Kunst	weiteres wiss. Fach
Proseminar	
Hauptseminar	X
Koop. ErzWi / MaF	Plätze
Zugang Kunst	2

**INFORMATIONEN ZU PRÜFUNGEN
NACH LPO 2003**

INFORMATIONEN ZU DEN MODULABSCHLUSSPRÜFUNGEN FÜR ALLE STUDIENORDNUNGEN NACH LPO 2003 ZUSTÄNDIGKEITEN UND TERMINE

Organisation der Modulabschlussprüfungen durch die Modulbeauftragte

Dipl.-Kult. Antje Dalbckermeyer für die wissenschaftlichen Modulabschlussprüfungen im Bereich Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft (G),
Kunstdidaktik/Ästhetik (D) und Begleitfächer (F)

Stefan Hölscher für die künstlerischen Modulabschlussprüfungen im Bereich Künstlerisches Studium (K)

Anrechnung von studien- und prüfungsrelevanten Leistungen

In diesen Fragen bitte zunächst an die Modulbeauftragten wenden.

PRÜFUNGSBERECHTIGTE

Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft (G)

Prof. Dr. Gerd Blum
Prof. Dr. Georg Imdahl
Prof. Dr. Ferdinand Ullrich
ggf. Vertretungsprofessuren

Kunstdidaktik/Ästhetik (D)

Prof. Dr. Nina Gerlach (Ästhetik/ Kunstwissenschaft)
Prof. Dr. Birgit Engel (Kunstdidaktik)
Stefan Hölscher (Kunstdidaktik/ Schwerpunkt Gym)
Dipl.-Kult. Antje Dalbckermeyer
(Kunstdidaktik/ Schwerpunkt GHR)

Künstlerisches Studium (K)

Alle künstlerischen ProfessorInnen

Begleitfächer (F)

ErstprüferIn: Christa Heistermann und alle
Prüfungsberechtigten an der Kunstakademie aus den
Bereichen D,G
ZweitprüferIn: Alle Prüfungsberechtigten an der
Kunstakademie und der Uni Münster

Zeiträume der Modulabschlussprüfungen (siehe Infoblatt der Modulbeauftragten)

WICHTIG:

Die PrüfungskandidatInnen übernehmen die Anmeldemodalitäten selbst!

Im Landesprüfungsamt werden die entsprechenden Formulare von den KandidatInnen abgeholt.

- Für die *schriftliche Modulabschlussprüfung* überlässt der/die KandidatIn der/dem ErstprüferIn ein Formular zur Formulierung des Klausurthemas. Mit dem anderen ausgefülltem Formular meldet er/sie sich im Landesprüfungsamt zur Zulassung an.
- Für die *mündliche Modulabschlussprüfung* meldet sich der/die KandidatIn mit dem vom/von der ErstprüferIn unterschriebenen und von der/dem Modulbeauftragten ausgefüllten Formular im Landesprüfungsamt zur Zulassung an.

Anmeldefristen der Kunstakademie

- *Schriftliche Modulabschlussprüfungen* bei dem/der ErstprüferIn im JANUAR / JUNI (1.-3. Woche)
 - *Mündliche Modulabschlussprüfungen* bei der/dem Modulbeauftragten im JANUAR /JUNI
- WICHTIG: Sprechzeiten der Modulbeauftragten beachten!

Zulassungsfristen des Landesprüfungsamtes

- *Schriftliche Modulabschlussprüfungen* beim Landesprüfungsamt bis Ende FEBRUAR / Ende JULI
- *Mündliche Modulabschlussprüfungen* beim Landesprüfungsamt bis spätestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin

Prüfungszeiträume

- *Schriftliche Modulabschlussprüfungen* im APRIL / SEPTEMBER
- *Mündliche Modulabschlussprüfungen* im JUNI / NOVEMBER
- > Wissenschaftliche Modulabschlussprüfungen MONTAGS von 14.00 bis 19.00 Uhr
- > Künstlerische Modulabschlussprüfungen DIENSTAGS (Termin unter Vorbehalt)

KONTAKTE

ANSCHRIFTEN/TELEFON-NR.

KÜNSTLERISCHE UND WISSENSCHAFTLICHE PROFESSORINNEN UND PROFESSOREN UND VERTRETUNGSPROFESSUREN

Professor Dr. Gerd Blum

Leonardo-Campus 2, Raum 225, 48149 Münster
e-mail: blum@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten im Semester: donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr;
vorlesungsfreie Zeit nach Aushang

0251/83-61225

Professor Daniele Buetti

Leonardo-Campus 12, Raum 064, 48149 Münster
e-mail: buetti@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

0251/83-61064

Professorin Mariana Castillo Deball

Leonardo-Campus 12, Raum 070, 48149 Münster
e-mail: mariana.deball@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

0251/83-61070

Professorin Dr. Birgit Engel

Leonardo-Campus 2, Raum 304, 48149 Münster
e-mail: engel@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: mittwochs 16.00 – 18.00 Uhr u. nach Vereinbarung

0251/83-61304

Professorin Dr. Nina Gerlach

Leonardo-Campus 2, Raum 223, 48149 Münster
e-mail: n.gerlach@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: mittwochs 18.00 – 20.00 Uhr

0251/83-61223

Professorin Irene Hohenbüchler

Leonardo-Campus 2, Raum 306, 48149 Münster
e-mail: hohenbuechler@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

0251/83-61306

Professor Dr. Georg Imdahl

Leonardo-Campus 2, Raum 301, 48149 Münster
e-mail: imdahl@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: mittwochs 14.00 – 16.00 Uhr

0251/83-61301

Professorin Suchan Kinoshita

Leonardo-Campus 12, Raum 055, 48149 Münster
e-mail: kinoshita@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

0251/83-61055

Professor Andreas Köpnick

Leonardo-Campus 2, Raum 125, 48149 Münster
e-mail: koepnick@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

0251/83-61125

Professoren Maik u. Dirk Löbbert

Leonardo-Campus 12, Raum 072, 48149 Münster
e-mail: loebbert@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

0251/83-61072

Professor Klaus Merkel

Leonardo-Campus 12, Raum 067, 48149 Münster
e-mail: merkel@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

0251/83-61067

Professor Aernout Mik

Leonardo-Campus 12, Raum 054, 48149 Münster
e-mail: mik@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

0251/83-61054

Professorin Julia Schmidt

Leonardo-Campus 2, Raum 056, 48149 Münster
e-mail: schmidt.j@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

0251/83-61056

Professorin Nicoline van Harskamp

Leonardo-Campus 2, Raum 117, 48149 Münster
e-mail: vanharskamp@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

0251/83-61117

Professor Michael van Ofen

Leonardo-Campus 12, Raum 058, 48149 Münster
e-mail: van.ofen@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

0251/83-61058

Professor Cornelius Völker

Leonardo-Campus 12, Raum 068, 48149 Münster
e-mail: voelker@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

0251/83-61068

Professor Klaus Weber

Leonardo-Campus 12, Raum 118, 48149 Münster
e-mail: wird noch bekannt gegeben
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

0251/83-61118

HONORARPROFESSOREN / GASTPROFESSORINNEN U. –PROFESSOREN / LEHRBEAUFTRAGTE

Christina Beifuss	christinabeifuss@hotmail.com
Stefanie Bringezu	stefanie.bringezu@skulptur-projekte.de
Stephanie Daume	stephaniedaume@aol.com
Prof. Dr. Erich Franz	franz.roxel@web.de
Tobias Hantmann	tobiashantmann@web.de
Christa Heistermann	christa.heistermann@freenet.de
Prof. Dr. Thomas Hoeren	hoeren@uni-muenster.de
Miriam Jonas	mail@miriamjonas.de
Prof. Uta Kopp	info@utakopp.de
Sabine Lenz	lenz-sabine@gmx.net
Agnes Maxsein	agnesmaxsein@gmail.com
Kai Niggemann	seminar@kainiggemann.com
Uwe Rasch	rasch@wwu.de
Johanna Reich	office@johannareich.com
Arne-Bernd Rhaue	arnerhaue@web.de
Adrian Schoormans	adrian@schoormans.de
Prof. Dr. E.-J. Speckmann	speckma@uni-muenster.de
Anna Stern M.A.	post@annastern.de
Prof. Dr. Jürgen Stöhr	juergen.stoehr@uni-konstanz.de
Monika Stricker	monikastricker@gmx.de
Anna-Lena Treese	anna-lena.treese@skulptur-projekte.de
Prof. Dr. Ferdinand Ullrich	ullrich@kunstakademie-muenster.de
Adriane Wachholz	edu@adrianewachholz.de
Marianne Wagner	ferdinandu@web.de
Ludger Wielspütz	ludger.wielspuetz@gmail.com

KÜNSTLERISCH-TECHNISCHE LEHRERINNEN UND LEHRER / LEITERINNEN UND LEITER DER WERKSTÄTTEN

Thomas Haubner

Leonardo-Campus 14, Raum 077, 48149 Münster
e-mail: haubner@kunstakademie-muenster.de

0251/83-61077

Jürgen Kottsieper

Leonardo-Campus 14, Raum 074, 48149 Münster
e-mail: kottsieper@kunstakademie-muenster.de

0251/83-61074

Holger Krischke

Leonardo-Campus 2, Raum 031, 48149 Münster
e-mail: krischke@kunstakademie-muenster.de

0251/83-61031

Christoph Krümpel

Leonardo-Campus 14, Raum 080, 48149 Münster
e-mail: kruempel@kunstakademie-muenster.de

0251/83-61081

Stefan Riegmeyer

Leonardo-Campus 16, Raum 083, 48149 Münster
e-mail: riegmeyer@kunstakademie-muenster.de

0251/83-61083

Klaus Sandmann

Leonardo-Campus 14, Raum 082, 48149 Münster
e-mail: sandmann@kunstakademie-muenster.de

0251/83-61081

Peter Schumbrutzki

Leonardo-Campus 2, Raum 018, 48149 Münster
e-mail: schumbrutzki@kunstakademie-muenster.de

0251/83-61018

Michael Spengler

Leonardo-Campus 2, Raum 012B, 48149 Münster
e-mail: spengler@kunstakademie-muenster.de

0251/83-61012

Verena Stieger

Leonardo-Campus 14, Raum 078, 48149 Münster
e-mail: stieger@kunstakademie-muenster.de

0251/83-61078

Fairy von Lilienfeld

Leonardo-Campus 2, Raum 075, 48149 Münster
e-mail: lilienfe@kunstakademie-muenster.de

0251/83-61075

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Katja Böhme M.A.

Leonardo-Campus 2, Raum 305, 48149 Münster
e-mail: boehme@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

0251/83-61305

Dipl.-Kult. Antje Dalbckermeyer

Leonardo-Campus 2, Raum 308, 48149 Münster
e-mail: dalbckermeyer@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: dienstags 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

0251/83-61308

Stefan Hölscher

Leonardo-Campus 2, Raum 307, 48149 Münster
e-mail: hoelscher@kunstakademie-muenster.de
Sprechzeiten: mittwochs 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

0251/83-61307

SPRECHZEITEN IM ORIENTIERUNGSBEREICH

Kolloquium	dienstags 10.00 – 13.00 Uhr
Einzel- bzw. Arbeitsgespräche	montags u. dienstags, evtl. mittwochs nach Absprache

SPRECHZEITEN HONORARPROFESSOREN

Prof. Dr. Erich Franz	donnerstags nach Vereinbarung: franz.roxel@web.de aktuelle Hinweise: www.erichfranz.de/vortraegeundseminare
-----------------------	--

Prof. Dr. Ferdinand Ullrich	nach Vereinbarung: ullrich@kunstakademie-muenster.de
-----------------------------	--

SPRECHZEITEN MODULBEAUFTRAGTE

Wissenschaftliche Modulabschlussprüfungen gem. LPO 2003

Dipl.-Kult. Antje Dalbckermeyer	dienstags 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung e-mail: dalbckermeyer@kunstakademie-muenster.de Semesterferien: siehe Aushang
---------------------------------	---

Künstlerische Modulabschlussprüfungen

Stefan Hölscher	mittwochs 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung e-mail: hoelscher@kunstakademie-muenster.de Semesterferien: siehe Aushang
-----------------	---

SPRECHZEITEN STUDIERENDENSERVICE

Studienbüro	montags – freitags	9.30 – 11.30 Uhr
Hochschulprüfungsamt	donnerstags	9.30 – 11.30 Uhr (Voranmeldung)
Auslandsamt/Stipendien	mittwochs	13.00 – 14.30 Uhr
Sprachkurs/Test-DaF/DSH	mittwochs	10.30 – 11.30 Uhr

SPRECHZEITEN STUDENTISCHE BERATUNG

Luisa Kömm	Termine nach Vereinbarung
Stephanie Sczepanek	e-mail: freie.kunst@kunstakademie-muenster.de lehramt.kunstakademie@kunstakademie-muenster.de Raum 309

Landesprüfungsamt für Erste Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen
– **Geschäftsstelle Münster** -, Corrensstraße 1, 48149 Münster, Tel. 83-23060
Leitung: Volker Rennert

WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT

Studierendensekretariat, Schlossplatz 2, 48149 Münster, Telefon 83-20001
e-mail: studierendensekretariat@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/studium/studienangebot/studierendensekretariat

ZENTRALE STUDIENBERATUNG DER WWU MÜNSTER

Schlossplatz 5, 48149 Münster, Telefon 83-20002
e-mail: zsb@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/ZSB

psychologische Studienberatung der ZSB:
www.uni-muenster.de/ZSB/psychologische-beratung/erstgesp/erstgesp.html

PSYCHOTHERAPIE-AMBULANZ (PTA) DER WWU MÜNSTER

Fliednerstr. 21, Pavillon V, Raum 2.643, 48149 Münster, Telefon 0251-83-34140
e-mail: pta@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/Psychologie.pta

STUDIERENDENWERK MÜNSTER AöR

Bismarckallee 5, 48151 Münster, Telefon 837-0
e-mail: info@stw-muenster.de
www.stw-muenster.de

FREUNDE DER KUNSTAKADEMIE MÜNSTER e.V.

Vorsitzender: Dr. Andreas Freisfeld, Leonardo-Campus 2, 48149 Münster
e-mail: mail@freunde-kunstakademie-muenster.de
www.freunde-kunstakademie-muenster.de

LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE

Freiherr-vom-Stein-Platz 1, 48147 Münster, Telefon 59101
e-mail: lw@lw.org
www.lw.org

LWL-MUSEUM FÜR KUNST UND KULTUR

Domplatz 10, 48143 Münster, Telefon 590701
e-mail: museumkunstkultur@lw.org
www.lw.org/LWL/Kultur/museumkunstkultur

WESTFÄLISCHER KUNSTVEREIN

Rothenburg 30, 48143 Münster, Telefon 46157
e-mail: info@westfaelischer-kunstverein.de
www.westfaelischer-kunstverein.de

STADTVERWALTUNG MÜNSTER

Stadthaus 1, Klemensstr. 10, 48143 Münster, Telefon 492-0
e-mail: stadtverwaltung@stadt-muenster.de
www.muenster.de/stadt

BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER

Domplatz 1-3, 48143 Münster, Telefon 411-0
e-mail: poststelle@brms.nrw.de
www.bezreg-muenster.nrw.de

**GLEICHSTELLUNGS-
BEAUFTRAGTE**

PROF. IRENE HOHENBÜCHLER
83-61306

FRAU MIRIAM HÖDT
VERTRETERIN
83-61328

DATENSCHUTZBEAUFTRAGTE

FRAU GESA DIEKMANN
0221-912818-114

HERR MARKUS GRÖNE
VERTRETER
83-61314

**PERSONALRAT
(WISS./KÜNSTL.-TECH.)**

HERR STEFAN RIEGELMEYER
83-61082

PERSONALRAT (NICHT-WISS.)

HERR MARTIN LEHMANN
83-61061

**BEAUFTRAGTE FÜR STUDIERENDE MIT
BEHINDERUNG /
CHRONISCHER ERKRANKUNG**

FRAU ESTHER NIENHAUS
83-61207

PROREKTOR/IN

PROF. IRENE HOHENBÜCHLER
83-61306

**VORZIMMER
REKTOR / KANZLER**

FRAU ARIANE BRÜNING
FRAU BARBARA KOPEL
83-61330

REKTOR

PROF. MAIK LÖBBERT
83-61330

KANZLER

HERR FRANK BARTSCH
83-61330

**PROREKTOR
VERTRETER DES REKTORS**

PROF. CORNELIUS VÖLKER
83-61055

STUDIENDENPARLAMENT

HERR SEBASTIAN LIEBL
83-61138

**ALLGEMEINER
STUDIENDENAUSSCHUSS**

FRAU ALYSSA SACCOPELLI
83-61138

**STABSSTELLE PRESSE,
KOMMUNIKATION, MEDIEN**

HERR MARTIN LEHMANN (LEITER)
83-61061

FRAU KATHRIN BRAMMER
83-61062

**WISSENSCHAFTLICHE
PROFESSUREN /
MITARBEITER/INNEN**

**KÜNSTLERISCHE KLASSEN
ORIENTIERUNGSBEREICH**

HOCHSCHULVERWALTUNG

KÜNSTLERISCH-TECHNISCHE WERKSTÄTTEN

**KUNSTWISSENSCHAFT
/-GESCHICHTE**

PROF. DR. GERD BLUM
83-61225

**KUNSTWISSENSCHAFT
/ ÄSTHETIK**

PROF. DR. NINA GERLACH
83-61223

**KUNST UND
ÖFFENTLICHKEIT**

PROF. DR. GEORG IMDAHL
83-61301

KUNSTDIDAKTIK

PROF. DR. BIRGIT ENGEL
83-61304

**KUNSTDIDAKTIK
WISSENSCHAFTLICHE
MITARBEITER/INNEN**

FRAU KATJA BÖHME
83-61305

FRAU ANTJE DALBKERMAYER
83-61308

HERR STEFAN HÖLSCHER
83-61307

MALEREI

PROF. SUCHAN KINOSHITA
83-61055 (A) -61017 (K)

MALEREI

PROF. KLAUS MERKEL
83-61067 (A) -61029 (K)

MALEREI

PROF. JULIA SCHMIDT
83-61056 (A) -61019 (K)

MALEREI

PROF. MICHAEL VAN OFEN
83-61058 (A) -61021 (K)

FOTOGRAFIE

PROF. DANIELE BUETTI
83-61064 (A) -61027 (K)

FILM / VIDEO

PROF. ANDREAS KÖPNICK
83-61125 (A) -61013 (K)

KOOPERATIVE STRATEGIEN

PROF. IRENE HOHENBÜCHLER
83-61306 (A) -61318 (K)

ORIENTIERUNGSBEREICH

PROF. MICHAEL VAN OFEN (LEITER) 83-61058 (A)
PROF. TOBIAS HANTMANN 83-61122 (A)
PROF. MONIKA STRICKER 83-61122 (A)
FRAU MIRIAM JONAS 83-61122 (A)

MALEREI

PROF. CORNELIUS VÖLKER
83-61068 (A) -61033 (K)

BILDHAUEREI

PROF. MARIANA
CASTILLO DEBALL
83-61070 (A) -61071 (K)

BILDHAUEREI

PROF. AERNOUT MIK
83-61054 (A) -61052 (K)

BILDHAUEREI

PROF. KLAUS WEBER
83-61118 (A) -61051 (K)

**KUNST IM ÖFFENTLICHEN
RAUM / BILDHAUEREI**

PROFS. MAIK+DIRK LÖBBERT
83-61072 (A) -61073 (K)

PERFORMATIVE KUNST

PROF. NICOLINE
VAN HASKAMP
83-61117 (A) -61129 (K)

**DEZERNAT 1
AKADEMISCHE / STUDENT.
ANGELEGENHEITEN
LIEGENSCHAFTEN**

HERR MARKUS GRÖNE
83-61314

**DEZERNAT 2
FINANZEN**

HERR ANDREAS SCHWEIGMANN
83-61321

**DEZERNAT 3
PERSONAL**

FRAU SABINE WIGGERS
VERTRETERIN DES KANZLERS
83-61317

STUDIENDENSERVICE (LEITERIN)

FRAU SANDRA MUSHOLT 83-61205
FRAU ESTHER NIENHAUS 83-61207
FRAU BRIGITTE ROGGE 83-61204

STUDIENEINGANGSPHASE

FRAU KATJA ROTT
83-61208

LIEGENSCHAFTEN

HERR DIETER BRUNGERT
83-61100
HERR LUDGER HACKENESCH
83-61137
HERR KLAUS SANDMANN
83-61081
HERR LUCAS SCHLÜTER
83-61116

**FINANZEN
BESCHAFFUNG**

HERR NORBERT LAURENZ
83-61320

FRAU SABINA
MAZUREK-KRONSHAGEN
83-61319

FRAU LYDIA TEUPEN
83-61322

PERSONAL

FRAU MIRIAM HÖDT
83-61328

FRAU ALEXA SCHITTEK
83-61327

FILM-VIDEO

HERR MICHAEL SPENGLER
83-61012

DRUCKGRAFIK / RADIERUNG

HERR JÜRGEN KOTTSIEPER
83-61074

**BILDHAUERISCHE TECHNIKEN
KUNSTSTOFF, FORMBAU**

HERR KLAUS SANDMANN
83-61081

MALTECHNIK

FRAU FAIRY VON LILIENFELD
83-61075

KERAMIK

FRAU VERENA STIEGER
83-61078

DIATHEK / BIBLIOTHEK ARCHITEKTUR, DESIGN UND KUNST

**DIATHEK /
BEAUFTRAGTER DES SENATS
FÜR DIE BIBLIOTHEK**

PROF. DR. GERD BLUM
83-61225

FOTOGRAFIE

HERR HOLGER KRISCHKE
83-61031

SIEBDRUCK

HERR THOMAS HAUBNER
83-61077

**BILDHAUERISCHE TECHNIKEN
METALL**

HERR CHRISTOPH KRÜMPER
83-61081

**BILDHAUERISCHE TECHNIKEN
HOLZ**

HERR STEFAN RIEGELMEYER
83-61083

**DIGITALE KUNST
IT FORSCHUNG & LEHRE
VERANSTALTUNGSTECHNIK**

HERR PETER SCHUMBRUTZKI (LEITER)
83-61115

HERR JÜRGEN WALTERMANN
83-61022

**BIBLIOTHEK ARCHITEKTUR,
DESIGN UND KUNST**

FRAU LIDIA WERFEL
83-61342
FRAU THERESIA BEIER
83-61341
FRAU CLAUDIA ECKHORST
83-61341

KUNSTAKADEMIE MÜNSTER
HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE

LEONARDO CAMPUS 2
48149 MÜNSTER

+49 (0) 251.83-61330
WWW.KUNSTAKADEMIE-MUENSTER.DE